Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlich 40 Dig, einicht. Bringerlohn; gu gleichem Pretfe, aber ohne Bestellgelb, auch bei Doltbejug.

Ericheint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (5ar Polibegug nur Smaliges Eridjeinen, die Sreitage-Rummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebalteur: Daul Jorichiat in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreip: für die 6 gefpaltene Colomelgeile aber beren Raum 10 Pla. Reklamezeile 25 Pfg.

₩ 193.

s Scheinangebote nber sumöchst auch

chr amelfelbaltem rudtbare Cebrin-

Bababoficcake L band für getftiges Mittwoch, ten 10. Dezember 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochbeim am Main.

Befanntmachung.

F" Der Transport bes Schneeichlittens mirb am Donnerstag, den 11. Dezember I. Is., vormittags 11 Uhr Im Rothaus menigfinehmenb vergeben.

Sochheim a. M., ben 6. Dezember 1918.

Der Burgermeifter. Ergbucher.

Bon morgen ab werben bie Schornfteine gereinigt. Sochheim a. M., ben 10. Dezember 1913. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

Durch ben biefigen Bingerverein wird mitgeteilt, bag am Jreitog, ben 12. bo. Mis., nachmittags : Uhr, im Gaftbaus . Bur Rofe" hierfelbit, ein Bortrag von Beren Dr. Spichermann-Rabieng über gwerfmäßige Unwendung ber fünfitieben Dungemittel unter befonderer Berudichtigung ber ürtlichen Berbaltniffe ftattinbet. ie bem Bortrag find nicht allein Bereinemitglieber, fonbern

alle Interessenten eingeladen. Indem ich auf die allgemeine und große Wichtigkeit der Frage himweise, ditte ich, die Werkammlung recht zahlreich zu besuchen. Sochheim a. De, ben 8. Dezember 1913.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

Nichtamtticher Teil.

Cages:Rundigan.

König Cubwig über seine Thronbesteigung. Bei dem Fest-mahl des 2. Injanterieregiments "Kronpring", das alliöbrisch im Dezember zur Erinnerung an die Dezembertämpte des Krieges von 1870/71 stattsindet, diest König Pudwig in Ermsberung auf die Holdigungsansprache des Krompringen eine Rede, in der er auch nuf seine Thronbesteigung zu sprechen kam. Er dabe sich lange, fo logte er, gegen die Unnahme der Königswürde gesträubt und end-lich nur dem allarunginen Boltswillen nochgegeben, von allem beslich nur bem allgemeinen Boltswillen nachgegeben, vor allem besbal nur dem allgemeinen Bottsmillen nachgegeben, vor allem des-bald, weil dadurch ein Unrecht wieder gut gemacht werden sonnte, unter dem das Land so lange gesitten, das Unrecht, dah nicht schon domals, als die Geriftestrandheit des damaligen Beingen und dann Konigo Otto aufgetreten, dessuchtließen. Er freue sich, daß er damit dem der Thrunfolge auszuschließen. Er freue sich, daß er damit dem Regiment, das seit über 200 Jahren nie seinen Aamen geändert, in seinem Sohn Aupprecht, der so auch eine Zeitlang das Regiment kommandiert babe, wieder einen Kronprinzen als Chef geben zu können.

Parls, & Dezember. Das Ministerium ift endgültig ge-bildet werden. Horfip und Auswärtiges: Deumerque, Jaftig: Bienoem Martin, Inneres: Kenouli, Marine: Monis, Unterricht und Künfter Biolanni, dandel und Holt: Malog, bijentliche Ar-beiten: Jeruand David, Aderbau: Raynaud, Kolonien: Lebrun, Arbeit und Segiale Fürforge: Lettin, Unterstaatsfefreiür des Innern: Kaoul Peret, ür den Artieg: Moginet, für die Hundels-marine: Klaim. Das Unterstaatsfefreiariat für die Klanke über Beriegen beseit, mahricheinlich über Kerra oder Incomier. morgen befest, mabricheinlich Abel Geren ober Jacquier.

Sleine Mittellungen.

Godesberg: Prinz Friedrich von Sachlen Meiningen, der in Hannover Kommandeur der 20. Feldartillerie Brigade war, wird im 1 April feinen Wohnsin nach Godesberg am Ihein verlegen. Der Prinz bekanntlich der Schwiegervater des Geocherzegs von Sachjen-Meimar, ift ber nochfte Unmarter auf bie Regierung in Samlen Meiningen.

Berlin. Die beiben Saufer des Breuhildjen Landtages werben auf ben 8. Januar 1914 einberufen werben.

Des Peinzen zu Wied Chryng in Albenien. Der "Albanische Strautsanzeiger" berichtet, bas Peinz Wilhelm zu Wied Mitte Jameser in Balenn feinem Einzug balten werde. Die Borbereilangen murben bereits getroffen.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

0000000%

, Sammel-

egarnituren,

Garnituren

11.

00000000

L. Offiner, balbles.

Beftern nachmittig fant ble Beifegung ber Leiche ber in Biesbaben verstorbenen Frau Auguste Raab in die Familiengruft auf dem diesigen Friedhole statt. Die Gradrede hielt derr Biarrer Anrtheuer-Biesbaben, früher in Hochheim. Wit ber Berforbenen ist eine obte Frau geichieben, welche in ber Glangeit bei Haufes Grebinand Rand viel Kat und Leib burch ihre fleis offene Hand peinfleer hat. Ihr Andenken mird in vielen Familien geehrt foerben.

Die biesjahrige Stiftungofrier des Befang Bereins "Bieberrang findet am 2. Weihmechtstage im "Raiferbol" ftatt. (Rab loigt b. Angeige.) — Der hierige Geflügeignigt-Berein bat seine Bangliche Auflichung beichlosten. Har bas noch parhandene Berringsbermogen soll ein Transport Game angeschaft umb als Beihnachtsbraten an die Mitglieder nertrilt werden. — Der Sparcerein braten an die Mitglieder nertrilt werden. — Der Sparcerein Braten an die Mitglieder vertrellen Brichtigkeit wird am Sanntag, den 13. de. Mitglieder Beihnachtsdelle an die Mitglieder vertrellen. Anschliehend bieran linder bas abliede Statenstoffen fact. Des übliche Binfen-Effen ftatt. (Giebe Ung.) Stammlotal bes Bereine ift ber "Raffaner Sof"

Bugballiport. Im vergangenen Sonntag tomte die 2 manufnat ber sochheimer Sport-Bereins 1909 erdlich wieder finnal einen Sieg erringen, fie ichlag die gleiche Manufhalt ber

Fußball-Sportvereins Dothelm mit 4:1 Toren. Saldzeit: 3:0.
— Jerner siegte die 1. Manuschaft des Fußdastflub Alemannia Jochbeim gegen die gleiche von Teutonia Bischofsheim mit 1:0

* Die Beibnachtsfendungen. Die Reichspolivermaltung richtet auch in biebem Jahre an bas Bublifum bas Erfuchen, mit ben Beibnachtsversendungen bald ju beginnen, damit bie Batetmaffen fich nicht in ben legten Tagen vor bem Gefte gu febr gujammentrangen, moburch bie Punttilchfeit in ber Beforberung leibet. Bei bem außerorbentlichen Unschwellen bes Bertehrs ift en nicht tunlich, bie gewohnlichen Beforberungsfriften einzuhalten, und namentlich auf meite Entiernungen eine Gemahr ihr rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsiefte zu übernehmen, wein die Pafete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert mer-den. Die Pafete sind dauerhalt zu verpaden. Etwaige suf dem Berpadungsstofte vorsandene allere Ausschritten und Betlebezeitel Berpadungsstolle vorhandene ültere Ausschriften und Beliederzeitel sind zu bebeitigen oder untermilien zu machen. Dünne Papptalten, ichweche Schadtein, Jigarrentisten ust. Ind nicht zu benugen. Die Ausschrifte der Patete muß deutlich, volltändig und halbar lein, am zwedmößigsten sind gedruckte Ausschriften auf worligen Papier. Dagegen durfen Gormulare zu Postpateindressen zu Ausschriften nicht verwandt werden. Der Rame des Bestimmungsortes nuch itels recht groß und trästig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paseinussichrift muß sanzliche Angaben der Begleit-adresse unthalten. Aus Haleten nach größeren Orten ist die Rodnung des Empfangera, auf Paseien nach Bertin auch der Ausschlieden des Postbegarts (S. 38, SO usw.) anzugeden. Jur Beichleunigung des Bertiebs trägt es wesentlich bei, wenn die Paste nigung des Betriebs tragt es weientlich bei, wenn die Pafete frantiert aufgeliefert werden. Die Berfendung mehrerer Pafete mittels einer Vollpofetadrefte ift für die Zeit vom 12. die Re-gember im inneren beutiden Berfehr (Reichspoligebiet, Bayern und Kourtemberg) und Muslandsverfehr nicht gestattet.

Dirette Buge Frantfurt. Rubesbeim unter Umgehung von Biesbaben follten nach Zeitungsmelbungen ge-plant fein. Wie superläffig verlautet, benit bie Eisenbahnver-maltung nicht barun, bei biefen Zugen Wiesbaben zu umgeben, mas nur geringe Zeitersparnie, bafür aber ben Mussall einer großen Mnyahl von Reisenden für die Züge zur Frolge haben

* handelatammer. Gutachten. Der Minifter ibr Sandel und Gemerbe bat ber Sandelafanimer einen Erfag beir Frembmörterlucht m geschüftlichen Leben ibersandt. Mus biefen Erlag hat die Sandelstammer dem Herrn Minister erwidert, daß die Handelstammer mit Interesse von dem Erfaß Kenntnis ge-nommen hat. Die Handelstammer hat fich teit Jahren fiers vemucht, in ihren Beroffentlichungen fich ber Frembmörter nollständig pu enthalten. Gie ift fomit bestrebt gewesen, auf Reinheit ber Sprache in den beteiligten Areifen himmworken. Imeifelios wirde ein Zurückbraugen ber Frembworterincht dodurch herbeigeführt werben konnen, doch in den öffentlichen Schulen fawie in den kaufmännnischen Fortbildungsichnten darzut gesehen würde, das her Gebrauch von Frembwörtern vermieden wird. Die handelsfammer dat der her herrn Dandelsminister auf die deteiligten Mississer und der Anderson der Geschichtungen der Geschichtungen und der Fortbildungen bei der Geschichtungen der Geschichtungen und der Fortbildungen bei der Geschichtungen der Geschichtung der Geschicht niserien und auf die Behorden, denen faufmannische Fortbilbungoschulen unterstehen, in diesem Siene einwirfen zu wollen. — Die Handelsetammer bat fich gegen den Antrog der Handelsetammer Schweidnig auf Erfalt landesgrieglicher Beitimmungen zur Geftelstan der Grenze zwilchen Bolltaufmann und Stinderstaufmann und Bilden ber faufmann und Bilden Bertaufmann und Beitfetung wegen ber Berichtebenbeit ber Berhaltniffe nach Ort und Gelchaft für utnatifrlich und unmöglich. Die hundelstammer Bliesbaden prüft bei jedem Kull der Eintragung, ob die Größe des Anlage- und Berriebstopitals, die Größe des Gelchäftes und ber Antreamiete, die Größe der Gelchäftes und der Antreamiete, die Ginciphane der Angeliebten und der Arbeiter, endlich die Ginciphane der Angeliebten für die Ginciphane der Angeliebten für die Ginciphane der Angeliebten für die Ginciphane der Angeliebten Einrichtung der Buchluhrung für die Eintragung in das Sanbeis-register entiprechen. Die Sandelstammer bat binber fets bei Gitt-achten entiprechendes Entgegentommen auf Seite der Amtsgerichte gefunden. für den Begirt der Sandelstammer bedarf es bennach einer Schematifchen Berorbnung nicht.

" Der Gifenbahnminifter bat bie preufifch-beffichen Gifentabnbirettionen angemiefen, aus ben ihnen gur Berfugung gestellten Mitteln besonders bedürftigen Unterbeamten unter Umffanten auch mittleren Beamten alsbalb einemlige Bumendungen ju geben. Bu berudfichligen find por allem Unterbeame mit mehreren unverforgten Almbeen, ferner gering besolbete Eifenbuhner, namentlich biejenigen, die an teuren Orten finthemiert find. Benmte, bie 3000 und mehr Mart Gehalt begieben, find von ben Zuwendungen ausgelchioffen. Die einma-itgen Unterfellgungen follen 25 bis 60 Mart für je eine Fumilie betragen und möglichft bulb zur Mongablung gelangen.

" Das Cinjahrige für Stenographen. Bie berporrupende Leiftungen im Sandwert, is wird auch für hervorragende Fertigteit in der Stendgraphie der Unjährig-Freimitligen-Berechtigungsichein aus Grund des sogenannten Künfterparagraphen erteilt. Der Oberpräsident von Beitpreußen hat 3. 21. auf Anfrage erflärt: "Mas die mir pan der Brüfungstommillion für Einfahrig-fireimellige zur Entscheinig vorgelegte Eingabe vom 6. Min erwibere ich bem Borstand ergebenst, daß ich im Einvernehmen mit bem Generalfommando hierielbit eine berporragende Fertigleit im Stenographieren wohl als Rimit an-jede, auf die Paragraph 80. 64 der Webrordnung — der jage-namnte Künftlerparagraph — Unwendung finden fann.

"Mustandriche Arbeiter, die im Inlande Arbeit nehmen, müllen unzer Borlage ihrer Helmatspapiere bei der Poli-gelbehörde ihres Wohn- oder Beschäftigungsortes Antrag auf Aus-ftellung einer Leguimationstarie fiellen. Die Ausfertigung dieser Rarie unterliegt einer Gebühr von 5 .4. Falls ber Untrag aber chon an ber Grenge geftellt wird, beträgt bie Gebuhr nur 2 . u. Die Rarten, gultig nur für bas laufenbe Ralenberfahr, miffen fputeftene bis jum 15. Samuer 1914 ber Boligeibeborbe, in beren Begirt ber Inhaber wohnte, jun gebührenfreien Umtaufch eingereicht werben. Beigeftigen find die Beimatspapiere. Später als am 15. Jamuar 1914 jum Unitaufch vorgelegte Rocien unterliegen ber Amenufds-Bebuhr non 2 .4.

Dristrantentaffen und frühere eingeichrie-bene hilistalien. Für die Minglieder ber früheren einge-fchriebenen billistaffen wird es von großen Interelle fein, zu erahren, wie fich pom 1. Januar 1914 ab ihre Bepehungen gu den Deistvankentallen und sonstigen Pilichtfossen geftalten werden. Wir diesem Zeitpunft ireien befanntilch zogleich mit der in der Reichpuerlicherungsordnung vorgelebenen Aeuordnung der gefand

ten Reuntenverficherung auch bie gefenlichen Bilichtfollen ins Beben. Ben der Zugehörigfeit zu der Piftickstaften maren nach dem bisberigen Arantenversicherungsgeset die Mitglieder der eingesichtenen Hilbstaffen, denen eine Bescheinigung nach § 7da des Krantenversicherungsgesetze erteilt ist, befreit. Rach der Keichsparsichterungsgesetze erteilt ist, befreit. Rach der Keichsparsichterungsgesetze etzeilt ist. Befreiten wiede fran Die versicherungsordnung trin bagegen bie Befreiung nicht fraft Geversicherungsordnung erit dagegen die Befreiung nicht frast Geleges, sondern nur auf Antrog ein. Zu diesem und aber haur der rechtigt die Muglieder von Ersaffolien, soweit sie an Stelle der eingeschriedenen Diffstalsen zugelossen, soweit sie an Stelle der eingeschriedenen Diffstalsen zugelossen werden sind. Judie Ledung die Zudieng die zum 1. Januar 1914 erlogt, ist die Bechtslage flat, indessen werden nicht samtiche Ersagtalien ihren vom 1. Januar 1914 ob zugesallen werden künsten noch die Zusoffungsantröge nach den geseplichen Barschriften noch die zum 31. Dezember 1913 gestellt werden durfen. Wie gestalter sich nun die Rechtslage der Witzissen der die den Barschriften Gestauffen Beitglieder der die den Werten der der mittere der der mittere den finden zu den kannangsfassen. Seind sie ohne weiteren die bisder vom Kassen, was der eine der dieser Pilichtsasse den Antrog auf Bestellung stellen? Ueder diese ihrer Pilichtsasse den Antrog auf Bestellung stellen? Ueder diese meiteres mie insber vom Rahenzwange befreit oder mitten fie det ihrer Pilichtfasse dem Antrog auf Betreiung stellen? Ueber diese Frage bestanden dieber manusglache Zweisel. Wie die Kolln. Ziahöfer, das sich das Reichseserscherungsamt fürzlich dahm ausgesprochen, das die Mitglieder socher Kassen nach mie der dem dem Kassenigen betreit ieben. Sie branchen daher für die Zeit die zur Julassung des Ersahfelie keinen besonderen Besteiungsantrag zur kassen. Dieser dem prochieben Bedreitungsantrag ju frellen. Diefer ben prattifchen Beburfneffen entgegentommenben Negelung wird allfeitig zugestimmt werben tonnen.

Der Raifer genehmigte, daß im Mai 1934 inrusriche Schaussellungen und sportische Wentemple zwischen Angebörigen der Armee kritisinden. Sie sollen im deutschen Stadion
aligebalten werden. Beteiligen dürfen sich Offiziere, Unteroftiziere
und Mannschaften. Der Kronprinz ist Profestor. Die Einzelheiten und Ausfehreibungen werden zur Zeit durch einen under
dem Borfiz des Kommannbeurs der Militärturmanskalt zusammenberufenen Ausschuss beardeitet. Die mit der Soche zusammenbängenden Beröffentlichungen erlichenen im Militärturmabendiat Die Weitsämpte werden für die Vordereitung der Otympiade von großer Bedrutung sein und deshald mohl bei allen Sportstreunden leichaftes Interesse erweden.

lebhaftes Intereffe erweden.

*Bom Kasernen. Reubau. Der Zuschlag der Bebeiten ber vor einigen Wochen ersolgten Submisson für den Reubau der Kaserne der Unterostigier Berichtele ist gestern erfolgt. Danach wurden die Arbeiten wie solgt vergeben: Los I. Maurer-Arbeiten ten jum Kauptgebaude, on Berru Baumternehmer Under alle die aus Elaurer: Los II und III, Maurer-Arbeiten zu den Redengebauben, an bie Firma Duderhoff u. Bibmann H.G. Berbindung nit ben Herren Maurermeister Georg Wintler und Karl Martin; Los IV, Massochen zu den Hampt und Rebengebäuben, an die Hirma Duderhoffen zu den Hamaun A.-G. — Mit den Austhachtungsarbeiten soll ansange nächter Weche begannen werden.

* Der Rheinmafferstand sieigt wieder von neuem; er war die auf 1,73 Meier gurudgegangen, hat aber in den legten Tagen wieder um 41 Jentimeter zugenommen und beträgt beure nach bem biefigen Pegel 2,14 Meter.

"In welcher Weise ein reger Automodifverfehr die Land-troßen schäbigt, zeigt die Strede Chauffrehaus-Georgenbarn, wo der Automobilverfehr nach Schlangenbad und Langenkhwalbach eine erhebite Junahme erlebt hat. Die Unterbaltungefaften birfer Strede erforbern fahrlich fest bebem-tenbe Mebrtoften wie in ben früheren Jahren, foboft Greibert n Krouetopt auf Schloft Sabenbuchau bei Georgenborn, ber feit-ber bie Umerhaltung biefer Strafe, bie er felbft auf eigne Rolten gebaut hat und die durch die Gemartungen Biebrich, Dogheim und Georgenbern giebt, übernammen hatte, fich nummehr veranlaßt fieht, die Strafe im bie Unterhaltung ber guftanbigen beteiligten Beborben zu geben.

* In ben Bemerfungen bes Statiftlichen Antes fiber ben Santen frand bes Deutschen Reiches beifit es: Der Berfaut ber Witterung im November mar im gangen Reiche für Die Berbeiggten recht gunftig. Sehr zahlreich waren die Ringen über bas noch immer hönlige Liuftreten von Feldenaufen und über florten Schnedenfraß, der fiellenweise ichon Umpflügungen von Reu-fonten veranlaßte. Die Minterlauten bestodten frairig und fieben viellach in ippig, bag ein troffener Froft vor Eintein ber Schner-bede febr erminicht ift, bamit nicht Füulnis eintrere. Auch bie fpateren Santen aller brei Früchte geigen gute Entwickung, nur pereinzelt foll ber Stund gu munichen übrig laffen.

Cine neue Ferlenordnung.

Um ben mannigfachen und oft geaugerten Blinfchen nach einer einheitlichen Bentellung und Gleichtegung ber Schulferten an ben verfchiebenen Behranftalten in Stadt und Land entgegengutonumen, hat nunmehr ber Rultusminifter eine neue Gerienord. nung eriofien. Damit wird einerfeits ben vielen Klagen megen nicht genügender Berückhichtigung des Erdelungsbedürfunfes der Bottsschuliugend ein Ende gemacht. Anderseits werden namentlich alle die Eltern dem Erlah mit Befriedigung aufnehmen, die ihre Kinder teils die Boltsschule, teils böhere Lebranitation besachen foffen. Die Musführungsbestimmungen im einzelnen laffen meiten Spielraum, um bie Berichiebenheiten in ben einzelten Brouingen und bie Besonderbeit der mirifchoftlichen Berbaltniffe in Stadt und Land meitgebend gu berfiedlichtigen. In ber neuen Gerienerhnung. Die mit Beginn ber Diterferien 1914 in Rraft treten foll,

1. Die Gefamibauer ber Gerien in ben Bolte, mittleren unb boberen Schulen fomte in den Lehrer- und Lehrerimmenbelbungs-anftalten beträgt einschließtich ber in die einzeinen Flerienabischnute fallenden Sonn- und Keittage fahrlich 80 Tage, baneben bleiben die bisher anerfannten allgemeinen Fest- und Fleiertage auch ferner frei. Dogegen find - abgesehen von getegentlicher, aus befonderer Beranfalfung von ber guffanbigen Stelle ausnahmemeile verfügter Antiegung bes Unterridits — etwaige fonflige Schulfelertage, wir Gefebnistage ober die Tage des Emigen oder 40ftundigen Gebein, ber Ballfahrten uim ebenfo und Jahrmorftstage, soweit leitere noch ichalfrei sein sollten, auf die Gesannbauer der Ferien anzureihnen. Die und wie welt auch die Anrechnung ber Zeit für die eine Schule, Die nach & 12 ber Umweifung jur Berhutung ber Berbreitung libertragbarer Arantheiten (Erlag com 9. Juli 1907) geichloffen werden mußte, jur Giderung ordnungsmäßigen Fortigertens ber Schüler ober Schülerinnen notmenbig ift, barüber befindet notigenfalls die guftanbige Schulauffichtsbeharbe, Debrerumen)-Geminaren wird bie Dauer und Lage ber einzelnen Berienabichnitte für alle Schalgattungen innerhalb ber Proping ober enger gifdmmengeboriger Talle berfelben einhrielich pom Oberprafibenten men Unborung bes Browingingentfoliegenung mit ber fomiguchen Regierungen, abgefeng bur flinden und Schul-mejen, feligefein. Dubri ift zu beochten, buf ber erfte Wochenung unmittelbur nach einem Conn ober Bestinge freigelaffen mirb. Der Oberpellibent fann in ben hellen, in benen eine Detsjenübe-blibe gitte oberichenbe Berreitung ber Gerten für bie Moltsleittlen mus erheblichen Grunden bet ber Regierung umbindt, bem Mntrog

3. Bur Die fibrigen Orte find Dauer und Lage ber Weihnochts-Ofter- und Brungitteren vom ber guftenbigen Regierung möglich't in Uebereinfrimmung mit ben entprechenden Friter in ben erisgenonnten Orten zu regeln. Ueber etwaige Beichmerben enricheibet

ber Oberprifibent enbauftig.

4. Dunn Majon ber für Weihrachten, Oftern und Sftingften gemührten Ferienzeit um ber Biber 1 fluttbalten Gesamtbauer ber johrlichen Jerten, ergibt fich bie Jahl ber für Sommer mit hertilt verfügbaren Ferieninge. Für ihre Berteilung in ben unter li geneunten Orien auf die greignettion Sammer- und Berleitzeiten und für die Geleichung des Beginnes der einzelnen Gerlengruppen and his bellichen Bedurfniffe, infonberheit bie mittiggittigen Berbilinisse ber Besölberung, sorglam in berfichligen. Bei ber Berfchiebenheit ber Berfalinise und bei ber Abhangigfeit gemiller wirtichaftlicher Erbeiten von ber Witterung tunn bie Wegelung weber für geobere Begiefe gemeinicha tiet noch für bangere Beiten porber erfolgen. Gie eit auf bem Lande und in ben Stadten mit landlichen Berhaltmiffen von bem Lanbrat und bem Kreisschulalpeliar in gegenfettigem Converneemen unb noch Unborung ber

Orfaldulnehörben porzunehmen. 5. Bei Bemeffung ber Pfingibierien ift ber Erlag vom 20.

Bannar 1802 amb meiterbin gu beachten. 6. Gine Berlangerung ber Gerien über die gu 1. ongepebene Glefamtbener henaus ift abgulebnen; mo fie in außergewohnlichen Ungefallen unerichflich ericheinen follte, ift bie Genehmigung ben Filliusminifters erforberlich, und diele techtzeinig porber ju bemis trogen. Buch bie Befreiung einzelner Schuler vom Unterrabt ift. fofern fle nicht burch getundheinliche Rüufschten geboten eit, auf die unbebingt nutigen Gulle zu beichriteten. Heberhaupt ift Regel-mußigten bes Schutbeinches numentlich auch in ben Sielfeichnien mit alten geeigneten Mitteln ficherguftellen.

Blesbaden, Gin Erpreffer treibt bei Rurfremben fein Unmefen, indem er fich als Kriminalbeamter ausgibt und ihnen unter Anbomulersieller Bergeben Gelbbetrage abnimmt. Einem Westpreußen nahm ber Erpreffer 220 Mart ab.

Wiesbaben. Wie in ber Jahresverfammtung bes Begirtevereins Norb- und Die Blesboben mitgebeilt wurde, ift auf eine Unfrage bes Bereins an ben Wagilitat, ob bei bem ftatigehablen Ber-fauf ber Eriechichen Rapelle an die rosifice Regierung juriftifch bindende Garmuien batur gegeben worden lind, bat der zur Ra-pelle gehörende Wald als loicher besiehen und dem Paktitum wie eliber echeiten bleibt, insbesondere nicht bebaut, nicht abgesperrt und nicht eingegeunt werben bart, wurde ber Beicheib gegeben, bag die rulliche Regierung lich im Kaufaertrag verpflichtet babe, bas Grundstud tellsweise grundbuchlich zu Gunten ber Stade mit einem Bebauungsverhot gu belaften, außerdem leben im Bertrage Bellimmungen über bie purfabnliche Erhaltung bes Baibes ent-balten, über bie mit bem rufblichen Stootsfieltes, Jobalb er im Grundbruch als Gigentlimer eingefragen fei, ein besonderer Der-trag abgeichloffen würde. — Mas ber Mitte ber Berfammiung wurde ermabnt, bag bas Punibnenichlösigen als fünttiges Guntnnftum im Muge geinft fein foll, boch murben Smeifel laut, ob ein folder Musbau überhaupt möglich fei. Man mor überein frimmend ber Meinung, bah tilr einen Neubau nur ber Plag ber alten Inhauterielaferne ober ein Plag beim Buhnhof geeignet fei In ber legteren Gegend befigt ber Zentrolftubienfande, ber in ber Ungelegenbrit maßgebend ift, ein greignetes Stud Lanb. Allerbings brift es jegt, daß bas Gumnafium mit 80000 .4 Roften amgebent werben fünne und ber gerunnte ffands werbe berhalb nicht eine weit bobere Summe fur einen Reubau betgeben, -In weiteren gefangte noch bau von ber Stabtverpranetenveriammlung übgelehnte Projett einen Reubnues an ber Beaulite um Besprechung. Man mar ber Meinung, boh die Tennisplässe erhalten nielben unbien und bas auch eine Erfrischungsflätte an ber Stelle notinenbig fet. Gang entichieben murbe ber von Juftig nat non Gif in ber legten Sthung ber Ginbtverorbweien vertrete-nen Unflicht miberfprochen, bag ber frühere Bachter ber Benutite, Gill, bort Geibe gespunnen bobe; er ift im Gegenteil armer him ause als hineingejogen.

- Die Sanbelofammer Miesbaben hat bem Boligeiprofibenten in Wiestuden auf eine Unfrage betreffend Reuregelung ber Conningerate in Biestuden erwidert, bag fie bie Einführung einer ber Frantsurter Beruedenung über befondere Berfausspeifen nachge-bilderen nicht für gertgemilt hatte, be bem Reichston bewingthit neue Bestimmungen über die Sonnlagseuhe zur Beichtuftallung

gugehen werben.

- Ein Schminder fpricht bei Dienftmabden und Berrichaften par und bietet umer ber Engabe, in Rot gu fein, feinen liebergieber ale Pfand an. Da er biefen nicht anbringen fann, last er gegen ben Betrog von 3 Rurt einen wertlofen (tupfernen) Ring, jog. Reppring, purud.

— Ernann: Regieringseat Schwerin in Wiesbaben zum zweien Migliebe bei Begirtsausichusse im Wiesbaben auf Lebensgeit, Regierungsvot Dr. Erdleng in Wiesbaben zum Stellberiebet bes erften Migliebes bes Begirtsausichusse in Wiesbaben zum Stellbertreber. Regierungsvot Dr. Jaun in Wiesbaben zum Stellbertreber bes zweiten Migliebes bes Begirtsausichaftes in Missbaben, Regierungsvolleigen Africh in Missbaben zum Stellbertreber bes gerungsvolleigen Africh in Missbaben zum Stellbertreber bes Regierungsprufibenten im Begirfanuschuffe gu Wiesbaben.

fo. In einem hieligen Refinurant murden bei Reparaturar-beiter non einem Dieb 7 Alexpressionen abgeschwirten und dabei der Meter mertvolle Jinuxohre entwendet. Die Belizet warnt vor

Durch eigene Band.

Roman von B. Corong.

(Radorud verboten.)

we Die Lieffeigerung ber Buittiffen Mobe hatte folgendes Ergebnig: Ein Salbfinet Langetebern 280 bis 390 Mart, ein Salbitud Seenberger 400 bis 460 Mart. Diefe Breife find erheiftlich bober nie bie im Borfabre ergielten,

wo. Geftern bat fich im Wolbe hinter ber Fifdhauchtanfialt ein 18 Jahre ulter junger Mann von auswerte ericollen. Der Grund mirb in Giellungolofigfeit gelucht.

wo. Die Straffemmer veranielle beute ben Sausburfchen Beinrich Muler aus Wiesbaden, melder ein flibernes Bunbtoldeben. bas ein Befannter gejunden, vertruft batte, moffer er 30 Dig, erhielt, wegen rudjalliger Deblerei ju 3 Menaten Gefängnis.

— Straftammer. Der Sintlensafischen Haufmann, durch beim Schald am f. Officer die Se. auf der Station Urben-beim ein von Auszernhoufen tommender Perforanging den auf der Station haltenden Verjonenzug mis Wiesbaben unfahr, wurde wegen jehrichtiger Gefahrdam eines Geenbahn Transports ju 200 Mart Gelbitreie verurieit. 28 Jahrpalte des Riedernhauffner Juges follen der dem Jahmmenftoh vertegt worden bein. Bis jeht baben beet Berfonen Schabenvertap Brageie gegen ben Gifenbabn jistus angestrengt. Hrufmunn, ber ben Dienft mit Station Erben beim feit 6 Angen verfab, tiellte um froglichen Abend die Signale nur Einfahrt, die Meiche ufw. fellich, fodaß der von Riedermheusen kommende Arbeiterzug auf den in Gefeio I haltenden von Wied-baden gefommen Berspenenbeg aufrehume und einen Materialichaben von 6-800 Mart verurfachte. Der Lotomotioführer Seil ber ben Riebernhaufener Zug führte, foll fich baburch tehrfollig be nommen beben, daß er den in jelnem Gleiete baltenden Jug nicht rechtzeitig bemertte und deshald nicht bremten tonnte. Seil, der glaubmürdig angob und nachmies, daß die Anorr Bremte im end deibenben Augenblid verlogte, mutbe freigelprochen.

we. Schierftein. Der Boligeibehorbe murbe um leigten Samsing von einem Cinmobner in ber Friedrichftrafie ein Cinbrach gut Ungeige gebeumt. Der Mann gab an, es feien ibm bei bem Einbench un Glas- und Porzellunmaren und barem Gelb, 320 Marf miammen, entwendet morben. Die Untersuchung hat jedach ergeben. bol ber Einbeuch erfunden gu fein icheint. Do biefe Annahme gio

truit, ftebt noch wicht feit. Schierftein. Gine große Gerreibenuble foll an ber Walluferftrofe errichtet werben. Die Berbandlungen zwede Untauf bes

Geinebes find eingeleitet. hacht a. III. Durch einen Schuft im Dery bat fich ber bier bei ben Farbwerfen ungeftellt gewejene 30 Jahre alte Ingetiteur Wilhelm Silber geführt.

Regulfurt, Geit bem Biehmarft am 10. Aopember b. 36. find auf bem Frantfurter Schlacht und Biebhof bie Preife ber Someine in ollen Qualitaten in fteten Gallen begriffen und auch ant bent Mortt am Moning gingen bie Schweinerreite gegen bie vorwöckigen burchmeg zurad, johog für vollfleildige Schweine von 80—100 Kalogramm 71—73, für vollfleildige Schweine unter 80 Ritogramm 70-72 Bennig pro Blund Schlachigereicht notiert murben. Die Ratierung am b. Dezember vorigen Jahren zeigte bir erfte und zweite Quolitat 86-58 Pfennig pro Bjund Schlochtgewicht. In ben Kreifen ber Probugenten rechnet man mit einem meineren Ginten.

Jeanffurt. Die Sjührige Lochter bes Mustilufers Calgner in Griebberger Laubftruffe wurde beim Spielen vom Gerbfeuer ergriffen und erlitt fo fcmere Brandmunden, bag bas Rind nuch menigen Mugenbliffen verftarb.

Brantinet. Der von ben Gruntfueter Bantiers Alleed und Labmig Sahn gum Unbenfen an ihren verftorbenen Bater geftiffeie Moeumentalbrunnen für ben Theaterplay in Frentfurt mirb auf Grund des Spruches eines Breisgerichte und nach Jufummung des Mogistrats von Bugo Leberer (Berlin) als Rundbau mit einer benngenen Bertierfentur auf gegliebertem, Tugelformigem Unterbau bergestellt. Un bem beichruntten Wenbewerb batten fich aufer Leberer noch Behn (Munchen), Joblt (Darmftodt) unb fellnuldy (Berlin) beteiligt.

- In ber Gife ber Cibeftrage und Ruiferftrage murbe ber Raufmann David aus ber Schumannftrage von einem Gereichafts-Anto überfahren und ichmer verlegt.

Die Straffammer verurteilte ben Bojuhrigen Chauffeur Rarl Beigenborn, ber fich ule Bewordeteftip ausgab, und Gelb erprefite, gu 134 Jahren Gefängnis.

Blingen. 3mel vor bem Eromen ftebenbe Cominariften ber erften ftlaffe erhielten bas egnfiligim abeundi, meil ber Direction mi Obeen tom, daß die beiben jungen Beute icon Moterpflichten zu erfüllen haben.

Cord. Der Schrmiben-Schleppbampfer "Frang Samiel II" hubr unterhalb Burch über die Felfenbante, mobel er fich mehreren Raumen Lectage gugon. Dan ichmer beichabigte Schiff fint auf ben Fellen auf und bat fich nach einer Geite zu gemeigt. Mit einer Dampfpumpe mirb bas Waller aus ben belchabigten Oldunien gepompt und man versucht, bas bed zu bichten. Schiffinbet tit nicht behinbert.

Billerlei aus der Umgegend.

Maing. Ilm ben Direttorpoften bes Siebubentera haben fich eine Menge Bemerber gemelbet, obichen Die Bergebung bes Theatere nach gur nicht ausgefchrieben ift. Die Theaterbeputation bat fich in gmei Cibungen mit ber Coche beichaftigt und beichloffen. ber beute frattfinbenden Stabtverpebneten-Berfammaung bie Entichelbung zu übertaffen, ob bie Bergebung bes Stabitbenters ausgefchrieben wird ober nicht. Erft bann foll bie Berfanulfrage entdiebem werben. Man glaubt, bah eine Ausichreibung biesmal nicht erfolgt, weit fich ja genug Gerren icon um bas Theater be-

- Ein schwerer Unfull trug fich in ber Ruche einer hiefigen Wireichaft zu. Während der lösthrige Rochsehrling Franz Rist, ein Brüber den Wirten, in den Anfaug sich und ihn berabsoffen mollie, verlagte die Borrichtung und der Aufgug tillrite berab. Der Lebrling wurde femer am Sopje verlegt und erlitt aufgerbem einen Unterarmbruch. Er wurde ins Rochusholpital gebracht

Barnifiabt. Das Schwurgericht verhandelte um Minniog gegen ben im Jahre 1885 geborenen Landwich und Dufchanbler Rifolaus Blott aus Ambaen (Obemvolb), ber in der Radit nom und 3. Rovember biefes Jahres mabrend ber bertigen Rindweihe best Sondwirt Dichael Maber ans Nimbady erlieden bat. Des Edimurgericht verurieltie ibn megen Rorperverlegung mit tablichem Busgang zu feche Jahren Judithaus und 10 Johren Chrsectors.

Bingerbridt, Am Anichtus an bie Bropaganbaverfammbung bie bas Bismurd-Denfmut auf ber Effenhohe bei Bingerbrud, die im vorigen Mouat in Berlin fintifand, ift verichiebenellich ber 3weilet ausgesprochen worben, ab es mirtlich fefeftelte, bafe ban Bigmurd Dentmat auch an ber genaunten Sielle errichtet merbe. Diefe Frage ift aber in ber Sat entichieben. Die Berredge mit ben Rumplaren fieben fest und bie Borarbeiten follen berart geforbert werden, baje am 1. April 1915, bem hunberiften Geburto tage Bismurds, ber Grundftein jum Dentmal gelegt und bag bis gu biefem Tage bas Dentmal bis jur Sodelhobe fertiggeftellt fein foll. Mit bem Bau bes Zofubeweges jum Dentmal von ber Stadt Bingerbrud aus foll nach in biefem Jahre begannen merben. Um bir fur bas Dentmal erforberfiche Gumme gulammengubringen, bebart es freilich noch einer regen Commetintigfeit.

Dermijchtes.

Duffeldorf. Die Bollgei verhaftete ben aus ber Guriorge. anfralt Gimberg entwichenen und von ber Staatsenwa in Biesbaben wegen ihmeren Cinbruchbleblinbis ftedbrieflich neripleten Bernburd Bemin aus Cherebrunn, als er einen ge-fteblenen Beillantring im Werte von 1000 Mart verlaufen molite. Auf bem Transport eif Gewin fich ios und geb Schuffe auf feine Berfolger ob, obne indes ju treffen. Einen Schufmann, ber ibn fesibielt, bebroite er mit einer Pilitete, boch verfogte bie Balfe. Er murde schlieblich übermaltigt,

Berlin. Der Gebeime Baurat Dr. phil. und Dr. 3ng. Amil Rathenen, ber Begrunder und Leiter ber Allgemeinen Clef-trigias Geleilichaft und ber Berliner Gleftrigftatemerte, begeht heute bie Feier feines 75. Geburtstags. Die führende Stellung, Die unfere Cleftrigitatsenbuftrie in ber gefamten Welt einnimmt, ift ju einem etheblichen Teil ihm zu banten. Ur felbit bat fich in ber oon ibm gegrundeten Mügenrinen Giefrigton-Befelischaft, beren Ropital von 5 Millionen Mart im Jahre 1883 mittlerweile auf 155 Millionen Mart engewochlen ift, ein glanzendes und eindenichs volles Dentmal geletzt. Die Elefelichoft, die auf 30 Jahre ftändig auffteigender machtvoller Entwickung zurücklicht und zu den größten mirifchaftlichen Unternehmungen ber gesamten Welt gubit, ift Rathennus urrigenites Lebensmert.

Das Benographische Einheitzigiten, Im 1, und 2. Dezember b. 3. tagte im preufpichen Rutiusminifterium ber fogenamite 23er Musichaft, (Bertreter verfchiebener Stenographiosofiteme), um über bie Schriftung eines einheitlichen beutichen Aurgehriftigfteme gu beraten. Den Borfin führte Geheimrat Proleffor Liebe. Die Bertreterstimmen verteilen fich auf die einzelnen Stemographie-Schafen wie folgt: Gabelsberger 6, Stolze-Schren 5, Rational 3, Stutze 3, Stmotocho 2 und die fibrigen je eine Stimme. 39 Softementwürfe follten von ber Ramfereng gepruft werben. Die Mehrgabl ber Safteme murbe aus verlebiebenen Grunben abgelebnt, bie gweitmobig erscheinenben aber einem gewählten Unternusituf ban funf berreit gu eingehendfter Brühmig abermtefen. Diefe follen bis jum 1. April f. Is, das neue Suften uorlegen.

Bur Befeitigung von Zweisein über bie Stellung bes hauswirtichaftlichen Unterrichts im Lehrplane ber faufminnischen und gemerblichen Pflichtfortbildungsichulen für Madeben hat ber hanbefammifter angeordnet, bag biefer Unterrintragweig bei Errich-tung ber Anftalten als verbindliches Jach aufgunehmen ift. Bie auf meiteres find alle Behrplane berartiger Schulen gur Genebmigung einguteichen. Dies gilt auch für folde Schulen, Die eine Staatsunterftützung nicht erhalten. Alle Erfan für die bauswirt-fchaftliche Unterweifung ber Blichtforibilbungsichule fünnen Unterrichtsveranstallungen anerfannt werden, die eine gleichwerfige Munbabung an fciplentaliene Dabden vermitteln, Ueber bie Froge, ab biefe Barumsfegung gutrift, ift vor Abgabe einer Entfceibung an ben Minifter gu berichten.

Bochum. Die hiefige Stroffammer verurteilte ben Berieget und Rebntteur bes "Gufteler Lotalangeigers", Aubolt Babr, megen öffentlicher Beleibigung, bie fich gegen ben Eideler Amtmann, einen Brennereibefiger mes Gifel, und gegen ben Banbrat und Polizeie penilbenten von Gelfentirchen richteten, zu fieben Monaten Ge-fangnis. – Bahr führte infolge ber Entziehung amtilder Drud-aufträge ichan feit Jahren einen Kachefechzug gegen ben Ammann Berfermann. Er bat bubei, obgeschen von bem niebrigen Motin, auch in ber Form nicht die Grenzen eingeholten, die ber Jaurnalist im Intereffe feiner Stanbesehre einhalten muß. Din ber febr eine gebenben Begründung ben Urteils murbe feltgeftellt, baf fich bie birette Unmabrheit ber behaupteten Tatfachen ergeben habe. Babt habe aus gang niebrigen Beweggründen, nämlich aus Rachfacht. haß, ichnoder Mewinnfacht und Senfationsluft gehandelt. Wie aus ber Beweinaufnahme bervorging, bat ber Ungetlagte Bahr feinergeit einem Zeugen über ben 3med feines Feldpuges gegen ben Amimann Bertermann erlidet, er wolle ben Amtnunn megbeifen. meil er von feinem Rachfolger Muftrage erhoffe, bie fim Bertermann nicht erfeile. Es enripricht birchaus ben Interessen und Munichen der anftandigen Breife, bag Clemente wie der Redatteur Babr eremplarifd befreuft werben.

Eine netle Beillergeschlatte teilt ein Lefer dem "fit. G.-M."
mit. Er schreibt. Wenn ich übnen auch juweilen ein traftig Werttein mit auf den Weg gebe, to pflege ich dach feinen Beitler abne
Biafifam von der Lür zu weisen. Des hat zur fralge, daß ich
mich in einer falt preußischen Regetmößigfeit den Bestuchen diese
Erieflinder den Geschafte zu erfreuen fabe. Seit einigen Gerechtabtet merbe ich aber in einer unerfreulich beideleunigten Beriobigität heimgefucht. Als beute bereits ber britte erichien, murbe mir bie Sache zu bunt, und ich holte mir ben Monn mat rein. — "Warum temmen Sie gerobe zu mir?" bereichte ich ihn an. — Er wollte zunöcht nicht mit ber Sprache heraus. Schließlich gelang

Die alte Frau gog fie in die Ufrme und fragte fanft: Gie haben meinen Gobn febr getlebt? 3a - febr, ficherte Magbo mit bebenber Stimme. Und mit

anben bie beiben Frauen mobituenbe Tranen Die bund ben tiefffen, unbeilbarften Schmerg Berbunbenert trennten fich nie mieber.

Macha ichrieb an Carola, ober fie mar burd nichte, auch nicht burch bas liebenolifte Jureben gur Rinffehr zu bewegen. Dr. hagens Mutter hat vie bie Bohrheit erfahren. Bie alle Belt, fo glaubte auch fie an einen unnfürtlichen Zufall.

Janu Bagen aiterte jest raid, febr raid. Aber bennoch tounte man bie tagtinglich, meiftens von Magba begleitet, auf ben Fried-

Jedesmal, bewor fie bas Geobgewolbe betrat, in dem ihr Sohn rubte, firich bie Greifin wir liebtolend über eine an bem Eingans besseiben angebruchte Mormorplutte und las mit tranenfeuch nn Rugen, mabrend ein wehmutig ftelger Jug um ihre Lippen

Dem berühmten Urgt Dr. Dagen gewibmet von beuen, bie ifem Beben und Gefundheit verbanten,

- Enbe -

hungerliveit - bei belegfen Stullen. Im Moabiter Unterfichungegesängnis befindet fich bereits feit 21 Tagen ber Bantier Abrger im hungerstreit. Trop ber 21 Aoge besindet er fich aber verhaltnismöbig wohl. Bei ben arglichen Unterjuchungen zeigt er ich als ichmertranter Mann, geheime Beobachtungen aber haben ergeben, bag er febr vergnügt und luftig ift, wenn er fich obne Mufficht glaubt. Man glaupt nun, bag ber Mann beimlich mit Rab rungsmitteln verfeben mirb.

Walb. Der Buchbrudereibeliger und Berleger bes Malber Logeblatts. Emil Boffen, bat fich im Benrather Schlofteich er-trantt. Die Urfachen bes Gelbstungeben find in geichlichen Schwierigfeiten gu fuchen.

feeten. Ich erwarte mit Zuversicht, dof Du meinen Romen nicht brandmarten mirst und daß Du meiner Butter die jurchtbare Babebeit verfdweigft. Guntere Gire beburf teiner Bieberber-

ftellung, fie blieb ja ber Welt gegenüber unbestedt! Dat! Ich felbst! tidbure Magba. Ich, die ihren leisten Wiem-gag für ihn hingegeben hätte! Mich bat er jo erniedrige — mir

forme er bos antun! Rommt er? rief Magbe mit fammerben Augen, beren ganges Innere in Schmerg und Emporung erbebte.

Mein, nein - er ift fiorr und tolt. Bein Berg fieht gang fill. Das Albichen, in bem fich jamit eine belle Gilffigfeit befand, liegt geteert auf bem Boben. Der Schlattrunt muß wohl etwas gu

frarf gemelen jein. Die zu Lobe erichtodene Magda hörte nichts weiter. Gie eilte zu hagen himiber und bliebe innge auf die mie in Gtein gemeißelten Bige und in die gebrochenen Augen des freiwillig aus bein Leben Geschiedenen. Gie weinte nicht, fie betete auch nicht. Auf bie Borte: 3ch verzeihe Dir - fanben enblich ben Weg ilber ihre Dippen. -

Dr. Bagen wurde bem Bunfthe feiner Mutter gemäß in D. beerbigt. Der lieine Friedhof tonnte bie berbeiftromenbe Men-Schenmenge taum faffen.

Die alte Frau, bie nun ihr leites, teuerftes Gut verloren batte, blieb auch jest aufertich faurt und gefußt. Der Schwerz um ben perglitterten Solm war ihr gu heilig, als boh fie ihn profanen Bliden preingegeben batte.

Roch Schliff ber Trauerfeier faben fich Carola und Dr. Merner vergebild noch Magba um Gie mar verschwusben.

Mis bie alle Frau Sagen ihr einfamen Saunchen wieber betral, fab fie auf ber Schmelle des Immers eine fleine ichmoragetleibere Geftatt touers und rief erftaunt:

Gie bier, Frintlein v. Bobenftein? 3ch bin gefommen, bomit mir zefammen meinen fimmen, erto mir aber. Johnt I brimmen boh bir Bet simuster Hanter, fich. ten nob für einzeln hatten, die folportiert th denn für ein Mert ich ihre mit ber gamge Bollen Gle's joht fofo laut empegen: "Gaug

Die ecifem Monat offenfichtlichen Urfalg State eingenührben Zamien Dampfer, ber September und Ottob Mort him und bergef Birrie important muon Donon Juhren 22 490 Smildenbeif, Co from bembiigien 18 147 Mai im Cabre 1913 inageji über bas Weltmeer g eine Stabt mie etwa h Dec fionipositi vo

b'ambert, ber jest und beinatet, ift infolge fek Shribe inlachter unb o Wigen gehort jebenfal Gruntelb gemacht bat. tirifer tit: Es war all batte. In einer Gefell und feine bamblige (b pam bem herrin bes 2) Cation h'Ellberte vurite überfpring' icht"

Ein hervorragenbe überans großer Begr Schmiebe ber Butum Bubildumsgabe in be Die Armone erreichtet loge can 360 000 Ere lijere. Franzölijche un eriter beutleber Aumun Rus Deutschlands

1912/13 mar auch für tur. Der gunttige Ge honome bes Steingemi in ber gang erhebliche Ungefiellten. Co fell gabt ber auf ben An 78 634 gegen 71 412 in man ble Familienunge umb Benmten bingu. Bleitelmillion Meniche nerbunden ift.

Bon ber Mobe. mus Maulmaris ell. bat, idigt man fogar be Mann, mie er fein fe Schilberung: "Er trig ble feine Weigeninille mit einer haaridarie mit riefig hoben ubla ben, die bunteften, to Battifensch, das mie Raniering til auch die Die Finger mit Blinge puber nochholfen."

Originelle Blufen. ber robet. Das bot telannt, and mobil be niete eriginelle Gbeen mat. Das ift jumbel punitt. Beicht umb begi Bitte binten ichnehen. Größe puhtl Durch ble porn ju einer Schl Blufe feber halemeite Briggen mirk. Der Bufit bei ber beutigen 60er-Bigur. Deigened hochgeschioffen wie m was burch swelleitige 90ch Geisbablufen mi femie großer Schirl benftolien mit buntg für abeje Galfan.

Mus ben Bericht beigne hie Berliner & hund einen willentli Unglöst geführat bot Beftunbnin bes gott reunben und ben nuert on ben im M dem ein anderer Bi Dienfimühden verlot Das Gestänknis erwi Die besundliche 1

mirb, Ht bas bortige Dorban, am 11. Di ben seldsen 9-10 til Brieffenbungen gu m miliprechenben linter werben foger fcon thre midentumy with Strafenbleffeiten bie Der Posttarten, ble ? Mm Wethnodylss

in Amien, ber ichting 3d batte bie Rumm Wartete auf ben Ilu Strellgupe bingrhalb bean auch ber Rut Gange mach ber Ret Auch menigen Winn day Identification the Wure, ber Beine gu. Into, in ben Fenfte htennten viele Eicht horsen mir bas offe. Nomit - men eine Die Ariegafnehle u Wir tenten ni ben im Bichterglang Anticibete Menichen. Mildligher Zujall, de vin mente enrichabl blund, horten mir broudle! - Dier p Plenit in Antoroch Mire Geenobiere be In Belebl, Herr winen beiben Man leh per mir bas t bem Infunterie-Re Deifen Binbe ruht Un jehmarzweißen

Bos ift? Bas fieht in bem Brief? Cage es mir boch enbe licht rief Magbe. Du üngliigft micht Dit es eine Ungliichsbotichaft? Wein Geit — famil: Du nicht antworten? Carela ichmantte - bann fant fie ploglich zu Boben. Blie ein golben ichimmernder Serum fintete bas noch festelles herabmullenbe Sage über ben Teppleb. Mit einem lauten Schrei fhirgte Magbn gur Rimgel und rief

(Fortirgung und Schlug.)

bem berbeielleiben Diener gut Schnell, ichnell - meden Sie Dr. hagen! D Gott, was lieht nur in bem entjeglichen Brief?

Mogba nahm Um mus ben frampfhaft gefchloffenen Gingern Carolos, babet fiel ihr Bliff auf ihren eigenen Ramen und mun vermochte fie bie Mugen von bem Gefchriebenen nicht mehr abgu-

Mor bas benn ein jurchibater Traum - ober grauenvolle Wahrhell ? Immer und immer wieder überflog fie bie letten Beilen, um

fteta mit berfeiben Deutlichteit gu lefen: Und fo geftehe ich beim offen, bog ich ben fleinen Ruspf mit bein Janustopf, ben v. b. Benben bei Beiner Weburtstagsfeier verter, aufhab und verbarg — daß ich die an dem Krantenlager Teiner Aufter machende Mogda in bepratischen Schlaf verleute und ihr befahl, das Anderschlichen in den Schreibilich zu legen und bie Roffette nor meiner Tur niederzustellen. Bieht um mich zu bereichern tat ich es, bas Gelb bileb unberührt - innbern meil ich Dainen Beige feinem anberen gönnte. Der Minsonabe, bie Du tranfft, mar auch ein Schlafmittal beigefügt. Trojben bie Bift gelang, babe ich ein efenbes Leben geführt; benn es wurde mir balb ttor, bofs Du ben Gernen nicht vergeffen famuteft. Ich bin entidleifen, in ben Tob gu geben, um meinem unfeligen Dalein ein Ende ju machen und Dich von ben Dir verhaften Feffeln zu be- miberte bas junge Mabchen. lie om Manlog jud Dondanbler in der Kocht vom der dertigen Kindbach ersteden bet. mh 10 Jahren Chr-

iganbaserjammlung e bei Blogerbrud, verfchiebentlich ber frititelle, bag bas elle errichtet merbe. Die Berrrüge mit in follen berart ge-umberiften Geburtsai griegt und bols delbobe berriggeftellt n Denlingl pon ber thre beaptmen mer-Summe gufammen-Sammelbitigfeit.

s der Güriorge r Staatsammaltfchaft bebstable stodbrieflich nis er einen coart pertaulen molite. ab Chiffe auf feine Schutzmann, ber ibn riagte ble Majle Er

umb Dr. Ing. b. c. er Migemeinen Wetighiatemerte, begebt e führenbe Stellung, n Well einminent, Ift felbir hat fich in ber its-Gefellichaft, beren mittlerweile out 155 enbes unb einbeudsauf 30 Jahre ffanbig feende umb gu ben gefamten Welt gabit,

1. und 2. Dezember iographic (glieme), uni hen Kurgichriftsplieme Brofelfor Tiebe. Die geinen Stenographie-gebren b. Ruslanal 3. Je eine Stimme. geprüft werben. Die ienen Gründen abgesem gemählten lintets Britung übermiefen. e Syftem nortegen.

Stellung bes housr fourmennischen und Habeben hat ber hanichtsameig bei Errichmilyunehmen tft. Schulen gur Genebdhe Schulen, bie eine dibungsidude formen n, ble eine gleichmerpermittein. Heber bie or Ebgabe einer Ent-

rurteilte ben Berleger , Ruboff Bahr, megen ideler Amimonn, einen Bankrat unb Boliveis lieben Monaten Bechung amisider Drude g gegen den Ambinanit bem niebrigen Motiv. lien, die ber Jaurnalift In ber febr eine feitgestellt, buf fich bie n ergeben babe. Bähr nämlich aus Rachfacht. ift gehanbeit. Wie gus ingeflagte Bahr feiner-Feldungen gegen ben Eintuscum mecheiften. ben Intereffen und ente wie ber Rebofteur

efer bem "Ftf. G.-U." od feinen Bettler ohns but sur Folge, but let cit bes Befuches bielet Beit einigen Tagen ifeunigten Pertobigiidt erichien, wurde mir die mi mai rein. — "Wa-gee ich ihn an. — Er ins. Schlieblich gelang

fragte fanft: Sie baben ber Scimme. Und mitt

Schmers Berbunbenest

burn nichts, auch nicht zu bewegen. helt erfahren. Wie alle

chen Zufall. 3. Alber bennoch faunde egleitet, auf ben Friebe

beirat, in bem ihr Sabn r eine an bem Empand las mit tranenfeuch Bug um ihre Lippett

mibniet von beiten, bie

Den Phonbiter Unier 21 Tagen ber Banfier pe befindet er fich aber Unterfuchungen geigt er bachtungen aber haben werm er fich ohne Muftann beimlich mit Rabe

Berleger bes Balber nreiher Schlafteich erfind in gefchäftlichen

bringen, buh die Beilfer gewöhnlich im Cinvertindens unter einender itanben, ich burch Zeichen an ben Rausturen peritätibig ten und jur einigeine Familien charatterifierende Mertworte barren, die fotportiert würden. — Sol Das it je neit Man habe ich bemt für ein Mertwort? — Reine Antwert. — De bennerte ich ihn mit der gangen Arajt meiner Langen an: "Sie Tagbieb! lans entgegen: "Gaugrab, ober er gibt." Da Uning es mir flein-

Die eriten Monate bes "Imperator" baben fab gu einem wifenfichtlichen Erfolg birfes groben von ber Namburg-Amerita-Unie erugeführten Schiffstops gestaltet. Mit biefem 50 000-Lomien-Dampter, ber mabrend ber Monate Juni, Juli, Hungelt, Gestember und Dieder jebenmad zwifchen Samburg und Rem Bort bin- und bergeführen ift, beforberte bie namburg-Amerita Amie inspelant anogebend und beimfebrend 35 549 Bubrgafte Deven fuhren 22 460 Beffagiere in ben Rojilien und 13 089 im Amischendert, if a femmen bagu noch die für die fieben Munbreffer beneitigten 18147 Menn Befajung, fo bah ber "Imperator" abjo im Sahre 1943 insgesomt bie ftattliche Zahl von ha 656 Personen über bas Weltmeer getragen hat, eine Menichemmenge, burch bie eine Stadt mie erma Silbesbeim mit Beichtigteit gu bewölfern mare

Der Komponilt von "Tiefimb" mit ben fünf Jequen. Ungen b'nibert, ber feht nach feiner nierten Scheibung gunt fünften Male beiratet, ift infolge feiner Chefreudigteit ichon wieberholt bie Bielicheibe ichiechter und auch guter Mige geworben. Bu ben besteren Migen gehört jedenfolls ber inigende, den der befannte Cellift Geunfeld gemacht hat, der jo ein ebanfo guter Mufitant mie Cattrifer ist. Co mar als Eugen d'Albert das vierte Mal geheiratet botte. In einer Gefellichaft mar fomohl Geinfeld als auch d'Albert und feine damnlige (merte) Gettin unwefend. Gefinfelb murbe nun bem Secru ben Saufen gefragt, ab er ibn nicht ber neuen Battin d'Aliberts parftellen burfe. "Alch nee," fagte Brunfeld, "Die uberloring ich!"

Ein becoorragenber Bucherfolg. Uon Maiter Bloem's mit ip überaus großer Begeifterung aufgenommenen Artegereinam Teiligie von 1870/71: "Des eiferne Jahr", "Bolf wiber Buft", "Die Schmiebe ber Bufunft", ift foeben bas bunberifte Taufend ale binbildunggabe in befonderer, nornehmer Ausfigtung erfchienen Die Rrmane erreichten alfo mnerhalb I Jahren eine Gefamtauf loge von 300 000 Eremplaren und wurden ingwischen ins Engerher beutiger Roman) ins Chinesijche überbeit.

Uns Deutschunds größtem Privatbetriebe. Das Geschlitssubr 1912/13 mar auch für die Firma Krupp ein Jahr ber Rochtenfuntbir. Der glinftige Gefchaftsgang fpiegell fich nicht nur in ber Ur höhning den Reingeminns miber, er finbet auch feinen Musbrud in ber gang erheblichen Steigerung ber beichattigten Arbeiter und Amgestelliten. Go frellt fich am 1. Suit Diefen Jahren Die Gefamttabl der auf den Rruppichen Berefen beichätzigen Berfanen auf 78 634 gogen 71 412 im gleichen Zeitraume bes Borjahren Rechnet man die Jamilienangehörigen ber bei Arupp beschittigten Liebeiter und Beamten hingu, bann ergibt fich, bag minbeftens rund eine Bierreimillian Menithen unmittelbar mit ben Rruppichen Werten Derkomben Ht.

Bon ber Mobe. Die neueile Mobetorbeit ift bas Sanbtolcheben Dus Mantmurfalell. In Paris, me men die Neuheit aufgebracht bat, latt man fogar ben Ropf des Maulmurfs am Gelle, prapariert the und benugt the als broiliges Bierirad. - Bom eleganten Mann, wie er fein foll, entwirft eine Barffer Beitung folgende Schilberung: "Er trägt unendlich furze, rund geschweite Rochen, die feine Beipentnille zur Geltung bringen foll, breite, aufgefühlte mit einer haaricharien Galte ausgefiatiete Dofen, Bathalbichabe mit riefig boben Abfahen, breit anniabenbe Weften in grellen Garhen, die buniesten, teuersten Krawatten und ein großes, weitzes Hattiffinieh, dan wie eine Schaumwolfe aus der Rostiolike tagt. Rartirität ist auch die Banzerurkeite mit Anbängless überladen. Die Finger mit Ringen bestedt, bem rotgefarbien Spaar mit Gold-Puber nochholjen."

Originelle Blufen. Bir lefen im "Confectionar": Iber raftet, bor roiset. Das bat innn gerabe in ber Blufentunfeftion beutlich triannt, und mobil faum vorther find in einer einzigen Saifon fo viele originelle Ideen an der Oberfläche erichienen wie gerabe bied-Das ift gunachft bie Bidel- begwo. Binbeblufe. "Danne. bot, mir mat bie Taiffe auf" - ift ein übermundener Stand-puntt, Beicht und bequem tann jede Dame biefe Blufe ohne fremde Bille binten fcblieben. Dann fommt die Universalbiufe, die jeber Große pubit Durch eine burch bie Nalafrause gezogene Schnur, tie vorn gu einer Schleife verfnupft wird, erreicht man, bag fic bie Blufe jeber halsmeite anschwiegt, ba fie je nach Bedarf gefammen-Miogen wirb. Der in mittlerer Grobe geschnittene Blufantorper Daht bei ber heutigen folen Mobe ebensogut einer boer mie einer Wor-Gigur. Drigtnell ist auch die Ibes ber Blufe, die ebensogut bochgetchioffen war mit tiefem Ausschnitt getragen werden fann. was burch ameifeitige Revers erreicht mirb. Schief und apart finb auch Geifhabtufen mit bis jum Gurtel reichenbem breiten Schal, finnte grober Schleife auf bem Milden. Man bringt biefen Genre towohl in teuren Golbbrotatftoffen als auch ichon in Gei-benftoffen mit bunigebrudten ober große Strichfaros zeigenbem Schal. And die wollenen Areppftoffe eignen fich gang bejonders

2ius ben Gerichtsführn. Wie moberne Detettine arbeiten, beigte die Berliner Berhandlung gegen die Kontariffin Kunge, die buich einen wissentlichen Meineid den Opernfänger Garrison ins Unglief gestärzt dat. Der Deiettin Holfmann hat der Kunge das Beständnin des Statisbeides entlacht, indem er fich mit ihr unzufreunden und ben Berehrer gut fpielen verftanb. Die Enche erinnert an den im diesjährigen Commer viel besprochenen Fall, in dem ein anderer Berliner Deteltin fich mit einem pommerschen Trensprundstett verlodte, um ihr ein Mordgeständeris zu entloden. Das Geständnis erwies sich später als solich.

Die freundliche Pofit 11, 12, 13. Wie aus Dresben gemelbet wird, ift bas bortige Pofiamt 14 in ber Uhlanditrafie ermichtigt morben, am 11. Dezember milhrend bes gangen Tages bie Stunbengeichen 9-10 Uhr vormittage gum Abstempeln berjenigen Brieffenbungen gu verwenden, die von ben Abienbern mit einem futfprechenden Untrage eingeliefert werben. Golde Genbangen Berben fagur icon an ben vorbergebenden Logen ungenommen, bre Abfenbung mirb aber erit am 11. 12. 13 erfolgen. Ein Strafenbieffalben bient auch am 11. Dezember nur gur Aufnahme ber Politarten, bie ben bemußten Stempel erhalben follen.

21m Weihnachfnabend des Jahres 1670 befand ich mich -- dawate Cinjahrig-Freimilliger im Grenadier-Regiment Arenyeing — in Rouen, ber febinen Sauptfiedt der Kormandie, auf Hauptwoche Ich batte bie Aummer als Filhrer einer Batrouille erhalten und Bortiese auf ben Aufruf des Blochthabenden, um zu einem weuen Streifgupe innerbalb ber Glabt aufjubrechen. Gehr balb ericholl denn auch ber Ruf: "Batrouille Nr. 1 — fertig machen jum Gunge nach der Nebenwache an der Seinebrude!" Das galt mar! And menigen Ministen ichristen meine beiben Geenabiere umb ich, da ichnisbereite Gewehr im Urm, burch bie breite Rue Jeanne Willer, ber Seine gu. Alles buntel und feill um uns ber. Rur bort into, in ben Genftern jenes großen, wornehm aussehenden Saules brannten viele Lichter und erleuchteten togbell bie Strafe. Bath borten mir bas alte, trame Weihnachtslieb "Stille Racht — beilige non einer Mannerftintme fingen, Rein Bunder, baft ber firiegatnichte und vor biefem "Ginfall in Geinbesland" being ben, Bir troten naber beran und ichauten burch bie Genfter auf ben im Lintergiang strahlenben Weihnachisbaum und auf festlich netleidete Menschen, die bem Gefang zuhörten. War es nicht ein Alludlicher Bufall, ber uns bier für bie uns entgangene eigene Keler m wenig entichabigte? Im Begriff, meiter gu gleben, gur Geine binab, hierten war aus ber geöffneten Sausfür ben Ruf: "Pa-trouille! — Dier preufeicher Officier in Rrantenpflege, ber Ibren Dienit in Anfpruch nummt! Richt mohr, Einfahriger, Gie und Bec Grenabiere beifen mir beim Gefang eines Bielhnochtsliebes?" "Befehl, Derr Beutnanit" war meine Untwort. 3ch trat mit Deinen beiben Mannen in ben ichon buftenben großen Raum unb ich per mir bos bleiche Untlig eines jungen, ichlanken Offiziers bom Infanterie-Regement Rr. 44, beffen rechter Mrm in einer Beifen Binbe rubte. Das filbern funtelnbe, neue Efferne Breits um ichmorgereißen Banbe bing com britten Anapfloch bes Boffen. | jurid.

be mie aber, labent lie mit eines Chlerem nachfalf, lierange | rocks herali. Freudig bewegt fiand noben dem Officie tine fiail-bringen, daß die Beitfer gewöhnlich im Cinversiandung unter liche, jugendichden Dame, die ihren Urm dem ebenfalls ichenen Manne gereicht hatte, beijen Mangen von einem bienben, gutge pflegten Bollbort eingerahmt waren. Auf Befehl bes Offigtere, im Schmut unferer Waffen, fungen mit, midlig famtlich gute Sanger, wahrend ber Leutnant mit ber finten Sand am Riapter begliebeie, das simmungsvolle Weihnachtslied "Etille Racht -beilige Racht - mit allen Aersen zu Ende, so begeistert von umserer Ausgabe, daß friller Berfall der Juhörer ums zuteil murde, Bon ber liebenumündigen Sausfran eingelaben, lieben mir uns bie fdmeil porgefenten Sprifen und Gereinte gut fcmeden. Dann verabichiebeten wir uns augemeffen und nabmen ben unterbrechenen Patrouillengang wieder auf. Mit wenigen Worten die Er-flarung zu Diefer Geschächte: Der Leutnant ber Referve R. vom Nogiment 44, Sohn eines reichen Großteufmannes in Dimreufien, war in ber Schlocht bei Umtrus nm 27. November burch einen Bemehrlichuft am rechten Erm vermundet worden und bald aus bem Geblagareit in Prinatpilege nach Rouen gefonimen. Dort, in dem aroßen Batriglerhaufe, hatie er die aufupferiddie Hiege gefunden und war fost genefen. Die jedine Tochter des reichen Anscherrn dette es dem Offizier angelon; er liebte sie, und auch die junge Dame batte ihr ihren bem Ritter golchente. Ihre Eltern hatten den Gegen baju gegeben, und fo mur bente bente unter bem Weih unfotebaum die Berlobung gefeiert worben. Um bas Glief voll ju machen, war bem Offigier bas für hervorragenbe Tapferfeit verliebene Eiserne Kreug 2. Klasse soeden zugegangen, das er, von Stols erfüllt, sonseich angelegt hatte. Rach der Rüftlebr zur Hauptwache kannte ich dem wachtbabenden Offizier die Meldung machen: "Buf Barrouille Bechnachten und Berlabung gefeiert!" Rein Wander, daß nun auch die anderen anwesenden Offiziere berantraten mit ber Aufforderung: "Freiwilliger, nun erzuhlen Big!" Mut ben Gefichtern ber jungen Offiziere fpiegette fich freitdige Ueberralchung und — ein wenig Reid! — Das waren meine Weihnachten im Jahre 1870 in Geindestand! Beim Lefen diefer Beilen merben por bem geiftigen Auge ber alten Rameraben gemis die jugenblichen Gefinlten jener Lago vorüberziehen, deren Unber - nein Entel, jeit unter Weihnnchtslieb fingen; "Stille Rocht - beilige Rocht!" (Aus ber Roln, 34g.)

"Dredichesebe". Gespendes gegenmürtig bejonders attuelle erforliche Genreblidden mird den "Leipziger Meuellen Recheichten" von ihrem Strafburger Mitarbeiter gezeichnet: In ber Dline des Monats Ravember, an einem ber großen Martitage, wo fich der Berfede in den Mulagsfrunden am Raben Steg in Straftburg fanet, war dort vor dem Eingang des Barenhautes Louise ein elichlisches Ebepaar aus Aleinburgerfreisen mit einem diederen Baver ous legendweichen Urfachen aneinander geraten. Diefer bleibt nach feiner Stammereigenart ribig und gelaffen, jenes aber fchimpft worfer brauf les, und benugt dage recht verichwenderiich das Schimpfwort "Dredichusch". Eine fleine resolute Unteroffi-zierefrau aus dem Sachjenkribe has dieser Szene beigewöhnt und form fich nicht enthalten, ju bemerten: "Ei ja, ba gennen ie febn. Bades" lagen darf man ie nich, awer "Dredichwobe" jagen be leiber" Und ichon bat fich um bie unvorsichtige Frau bie Menge in biciten Schoren angesammeit und hobut und fckaupft. Gejob und Gebrull begefeiten bie frian auf ben Reimweg, und ber nobn-"Do geht e Schmobenmabame, e Schwobenmobame!" gibt ein habiches Wort vom Splitter und vom Bullen.

Enthätt bie Rebensurt: "So lieb'ffe aus!" eine große Beiefbigung? Gine gegen 70 Mart Dionatelohn bei freier Gtation am-gestellte Rochin mar aus ihrer Stellung entlaffen morben, meil fie Die Erfte Mamfell burch eine große Aruferung beleibigt haber foll, und ber Chefenn ihres Arbeitsgebero, die fie darüber jur Rebe tellie, ermberter "So sichste aus!" Die Kochin bielt die Einfassung ür umpulöffig und flogte für die Dauer der gesetzischen Kundigungsfrift auf Schadenverfut, der ihr von Gerucht auch jagesprochen wurde. Ras der von der Alagerin bestrittenen Aruherung der Mannfell gegenüber könne, feldst wenn be gefallen fein jollte, ein Grund zur fofortigen Entluffung nicht abgeleitet werben, benn es würde nur eine Beieibigung zwischen zwei Angestellten nortiegen die, evenjo wenig wie Talliditeiten zwischen folden, den Arbeit geber berechtige, die fofortige Entlaffung des Beleibigers ober Un greifere au verjugen. Dag in der Aenherung: "So fieb'lte mus!" eine itberaus große Reipelitofigfeit itrge, und bal ber Belingte geglendt babe, beswegen die Riagerin jofort entlasien ju fanter. fei flor. Es moge von Standpuntt bes Arbeitgebers aus für de bauerlich ertfart Berden, wenn bas Geleit nicht genuge, um beier Auffaljung Rechnung zu trogen. Die Gemerbeordnung ichteibe nun aber in ihrem 3 123 erichopfend bie Grunde vor, aus benen ein gewordlicher Arbeitsvertrag vorzeitig geloft merben fanne. Eine nach biefen Grunben in Betracht fommenbe "grobe Beleiigung" ber Chefrau bes Betlagten tonne in ber Beugerung ber Ridgerin indeffen nicht erblicht werben; die von ihr beliebte Redensart werde nicht seinen gebeuncht, wenn jewand seine Berwanderung über eiwan ihm Reuen oder Unerwartetes ausdrücke, und sie ent-halte nicht ahne weiteres die Latbeitundsmerkunse der Beleibigung. gang gewiß aber feine grobe Beleibigung.

"figlienfrei" ift bas mebernfte Chlagwort in ben Berliner Mietstonteren. Die Sausgehillinnen geben Engogemento nur noch gegen bie Builcherung ein, daß fie von jeder Beleiligung an ben Beitragszahlungen zur Krantenverlicherung verschant bleiben. Da in der Reichshauptftabt der jährliche Gefamtbeitrag 43,20 Mart entrichten bat, fo bebeutet bas Wort Raffenfrei eine Belaftung bes Budgets der Dienstherringst um 28,80 Mart über das Geleg himaus, da dieses ihr nur die Zahlung von 14,40 Mart im Jahre auferlegt. Das Wort von der Kollenjreiheit wird aber weniger lant erflingen und schließlich ganz verliummen, wenn infolge der fart erböhten Aufwendungen die Nachfrage so zusammenschrumpst, bah eine reiche Auswahl aus bem Angebot möglich wirb,

Der abicheutiche Schuppfent Münchene Theotergeichichte ift um ein Kuristum reicher, das das Bubilfum gwar um einen Opern um ein Auflichum reicher, das des geweiten geder im einen Opernigenuß gebrocht hat, im übrigen aber mit gutem humar bingenammen neutben ist. Im Kolfheater sollte "Arhen und Isolbe" gegeben nerden. Die Darziellerin der Jalbe aber war insolge Schnupsen total bester geworden. Ein Orfah dur micht zu beichtelten, sämtliche anderen Schnaprinnen gleichfalls den Schnupfen. Das total ausverfaufte Saus mußte auf einen anderen libend nertroflet merben.

Betrunfene Stubenten in Touloufe machten fich einen Illf baraus, möhrend eines nüchtlichen Bummels Nachtgloden zu gieben. So tamen fie auch an das haus bes Rentiers Preffemeffe, too fie gleichfalls bie Goode gogen. Breffemeffe ift jedoch ein' behr inervoller ferr, ber mittenb, in feinen Schlofrod gehüll, auf ben Balfon hinnusfturgte und ben übermutigen jungen Leuten gurief, fie follten ich gum Teufel feberen. Alle aber bie Stubenten ihn verhöhnten, jog er einen Revolver und schoh auf be. Einer von ihnen, ein 19 Jahre aller junger Mann, brach tot gufammen.

Beibifel. Der befannte Automobiljahrer Camille Senatio. welcher feit Johren bei Bruffel eine Bneumatit Fabrit bejag, mar Sonniag nachmittag bas Opier eines ferredlichen Jagbunfalles in den Arbennen, wo er mit Freunden auf Sochwild lagte. bielt babei einen Beinfchuf, ber bie Schlagaber gerriß, fodag er trop ber größten Bemühungen feiner Freunde und eines berbei-gerufenen Arztes bald barauf an Blutverluft flarb. Jenagy ift 40 Sehre alt. Er gewann 1988 ben Gorbon-Bennett-Breis.

Der Berfiner Alnotome. In dem Aufnahmeraum einer großen Filmfabrit auf bem Tempelhafer Felbe hat fich bei ber Aufnahme eines neuen Ainobromas eine aufregende Stene abgelpielt, die jedoch gut ablief und bes famischen Beigelchmads nicht entbehrt. Bei bem Drama tritt auch ein Lowe in Ericheinung. Sarinerin mar eine befannte Betliner Schaufpielerin. Die Runft ferin begab fich, nachbem fie bie erfte Mengitlichfeit fibermunben hatte, in ben Rufig, murbe aber, als ber Lome verbachtige Bemegungen machte, wieder von Angfit ergriffen und fich aus bem Raifg, mobel fie vergaß, bie Eur bes Rafigs gu ichließen. Diese Beiegenheit benugte bas Dier, um aus bem Raifg zu entweichen. Der Budchauer bemachtigte fich eine Bant und alles entflob. Der Lame filmmerte fich aber toum um bie Menichen, sonbern machte fich mit Teppichen zu ichaffen, bie braufen berumlagen. Einige Ungestellte tamen auf ben Gebanten, bem Ubwen mit einer Baiferfprige gu Leibe gu geben, mas einen großartigen Erfolg hatte. Die Bestie gog fich wie ein begoffener Bubel in ben Rolig

"Wan muß ein lungen Madchen une ber Che willen?" 25.060 junge Rabchen mollten bierüber aufgeflart fein und bestellten der "ausführliche Wert" mit bein vielnersprechenden Titel gegen Anch-nehme von 2,40 Mart. Werauf ernielten fie — ein Rachbuch Der findige Buchfindler batte mit ber Bettangeanzeige ein gilingenbes Welchalt gemacht, aber es murbe ibm nicht gegonnt. Wie bie Beltichrift für allgemeine Rechtstunde "Geleh und Recht" mitteilt, haben einige Berufetelligen gegen den glieflichen Rechbuchbandter die Riage auf Unterfaijung wegen melanteren Metthemerbe erhoben. meil er in feiner Ungeige einen Jertum erregt habe; Die Beftellerinnen hatten etwas anderes erwartet. Er verteidigte fich bamit, balt von feiner ber gabtreichen Beitellerinnen eine Beichmerbe un ihn gelangt fei. Der Nachisftreit ist noch nicht entschieben. Beilferift "Gefen und Recht" meint im Unichtig an biefe Die-teilung, bag bier ber g 1 ben Bettbewerbigefegen gegeben fei, ber eine Reffome verbiebet, die gegen bie guten Gitten verfebft.

Die Serichiacht. Bar es früher bie Geeichlange, Die eleftrifierend mirtte, menn fie in ben Spatien ber Blatter aufmuchte, fo ift es heute bie Seefchacht. Bieber einmat ericheint auf bem Weltmochesbuchermarft ein Werf. "Der Zusammenbruch, die Seefchacht bei Bordum und Heigeland". Das Buch, beilen Berlaffer ein beder, "ungewannt fein wollender" beuticher Marincoftiger ist, ichildert, wie die deutsche und englische Flotte ich gegenseite vernimten; bas englische Parlament beichtieft beshalb ben Frieben und gleichzeitig Abruftung und emigen Frieden mit Deutschland. Das Gunge ift mur geeignet, Die Ropfe gu verwirren.

Transplantationen. Wie man hautteile und Bistmengert eines gefunden Menjoren auf Krante übertragen tann, fo ift es nach einer Belbung der Boil. 3ig, aus Brag dem borisgen Chirurgen sorat geiungen, das erfrankte Stud des rechten Oberarmfnochens eines jungen Möbchens durch den entsprechenden Knochenzeil einer jugendlichen Selbstmutberin, die ferbend in das Aruntenbaus eingeliefert wurde, zu erfegen und bas eingefegte Stild au fo vollftandiger Bermachlung gu bringen, daß ber Urm der Patientin seine nafürliche Kroft und Bewegung wieder erlangt hat. Die Möglichkeit folieber liebertragung ist nicht ausgeschloffen, zumal Anochenteile, die durch Alter noch wicht zu fürst verhärtet lind. leicht mit einonder verwachten. Wesentlich schwieriger geftaltet fich Die Bereinigung ber Musteln mit bem eingefährten Anochen. Zweifelles werben berartige Beilungen auf feltene Musundmicfalle beichrunts bleiben. Es barf fich nur um Amochentelle banbeln, die nicht mit Gelenten ober Banbern verbunden find, und es fommen bei dem Egperiment immer nur jugendliche und im übrigen gejunde Menichen in Beiracht. Dr. Soraf bat feine verblilffende deilwirfung nur dem Jusammentreffen einer ganzen Keihe ungewöhnlich günftiger Umflände zu danken. Daß Körper-teile vereits toter Wenschen nicht mehr auf einen anderen Organismus übertragen werben fonnen, ift felbstwerständlich.

Die Rauchbeläftigung auf bem Rhein.

Infolge einer bund ben Oberprafibenten ber Rheinproming unterm 3. Rovember erfoffenen Bolizeivererbnung bat die Ange-legenheit ber "Rauchbelästigung auf bem Rhein" nunmehr eine frite Form engenommen. Es muß ja zugegeben werben, daß bie vielsachen Klagen über Rauchbelästigungen, die durch die Rhein-schiffahrt verursacht werben, der Gerechtigung nicht entbehren, namentlich wenn, wie dies bei manchen Jöllen aus ber Pragis gn erbennen ift, bieje Belättigungen fich in beftimmten Gegenden am Rhein besonders ichael bemerkbar machen, fo g. B. bei ber Fahrt burch bas enge Tal bes mittelrheinischen Gebirges aber bei der Durchfahrt von Dampfern unter einer dem Perfonenverkehr bienenden Brude. Do nun die Polizeiverordnung, die ein halbes Sahr nach ber erften Beröffentlichung in Kraft tritt, geeignet ist, bem Bebel nachhaitig gu fieuern, muß bie Erfohrung lehren, Ginft meilen find die Unichten ber Gochleute über Die Durchführbarteit ber einzelnen Borfchriften ber Berardnung und über ihren prabtifchen Wert noch febr geteilt, und nur die Erkenntnis überall burch, bog mit Etefführung ber Berordnung bem Rheinlchilfeverfehr eine große Beläftigung und nicht zu unterschähenbe Roften auferlegt werden, und daß mit Rücklicht auf die Schärfe, die in einzelnen Teilen der Berordnung hervortritt, polizeitliche Strafen und baran aufdiliegend gerichtliche Enticheibungen gu ben täglichen Ereignissen gebören werden. Doch ein anderer Bunkt speingt noch besonders ichars bervor. Us much eigentümlich be-rühren, das gerabe die Ribeinschissahrt ausgesucht wird, um vielleicht als Brobeinftrument für urgend ein Patentversahren, besten praftifche Durchführbarfeit fanten Imelfeln begegnet, gu bienen; ble Rheinschiffahrt, die infolge jahrelangen Dornleberliegens fich in der denkbar ungünstigften Loge befindet, und die mit neuen erheblichen Roften gu beichten, man fich eigentlich hüren follte, wenn nicht bie ichwerften Jolgen beraufbeschmoren werben

Es mare in verichtebener frinficht praftifcher gemelen, biefe Berluche an Untogen auf bem Geftlande zu machen, weil hier bie Unwendung eines neuen Berfahrens und auch feine Beaufich igung burch Gachfeute viel feichter burchzusühren ist, als auf bem Boller, und bann unterliegt es doch mohl feinem Zweifel, daß burch bie Rauchbeföftigungen, die burch die Fabrikanlogen auf bein feftiande bervorgerufen merben, die Einmohner bauernd und viel fürfer in Milleibenschaft gezogen und an ber Gesundheit ge-ichöbigt werden, als dies boch immer nur auf eine verhältnisaftig furge Zeithauer burch bie Abeinflotte geschehen tann. Eine weniger Rauch entwidelte Erfahloble einzuführen, ift unmöglich, weil biefe weringtens beute noch in verhöltnismäßig so ge-ringen Mengen gesorbert wird, daß sie den Blat der lest im Ge-brauch besindlichen Ruble nicht einnehmen tann. Eine bessere Schulung und ftrammere Erniebung ber Bebienungemonnichaften muß nach ben Erfahrungen, die in biefer Beziehung bis jest gemocht morben find, als ausjichteles bezeichnet werben. (Rh.-Beltf.

Cuftschiffahrt.

hamburg. Das Zeppelin-Buftidill "Cadfen", das, wie berichtet murbe, im Rebel die Orientierung verloren hatte und bet duiffiorn niebergegangen wor, ift Montag vormittag, nachdem es die Racht im Greien jugebracht hatte, wieder aufgestiegen und gegen 12 libr vor der Luitfmiliballe bei Jubisbuttet gelandet.

Ueber Sahrt und Landung erzählte herr Dr. Edener einem Mitarbeiter bes "Somburger Grendentstattes: "Wir fuhren im 5.21 morgens ab Dresben. Das Weiter war flar, aber balb ftell-ten fich Schneeböen ein. Wir fuhren mit 1932ib bei 3 Gefundenmeter Mind die Libe abwürts bei Riefo; bann aber trat unfichtiges Wetter ein. Heber Samburg verloren mir bie Orientierung; es wurde nach Uhr und Rompah gefahren. Die Luft war fo bag weber Samburg noch ber Fublobutteler Play gefichtet werben fonnten. Wir gingen auf niedrige Sobie und faben balb ein freies Gelb; ichnell fprangen gwei Mann unjerer Befagung aus ber Gangieben und es gludlich obne febe Beidibligung gu Boben gieben. Mit bieler Bandung bat bie "Sachlen" unter Führung Dr. Edeners eine Brandurfeiftung vollbeocht: Die Laudung eines Zeppelinichtfes auf bem Bande ohne Haltemannschaften ift hiermit zum ersten Male gezeigt worden. Des Luftlichtit "Sochen" fag die Racht verantert auf der Roppel. Die Marine-Luftlichiftabteilung hatte inzwischen die Haltemannschaft dienausgeschiedt. Dr. Edener wan elbit bie größte Beit ber Racht braugen auf bem Felbe, um einen geeigneten Mugenblid abzuwarten, in ber Macht nach nach Fuhlsbilitet zu fahren. Die Hamburger Freierwehr hatte einen großen Scheinwerfer nach ber Landungoftelle geschaft. Auch auf bem Fluoplaß zu Fuhlsbüttel waren Borfebrungen getroffen mit Unterfallgung ber Zentrole fur Avinif, um eine Banbung zu ermöglichen. Doch ber Rebel verdichtete fich noch mehr. Im Laufe Mensog vormittogs flärte es ein menig auf, und nach 1836 Uhe entickleit lich Dr. Edener zur Fahrt. Das Schiff fuhr in geringer höhe nach bem Flugplag Fuhlsbüttel, mo um 12 Uhr die glatis Bandung erfolgte Bald barauf lag das Schiff in der halle.

Töblicher Fliegerabsturg.

Leipzig. A. Dezember. Der Muglebrer ber beutichen Hinggengwerte Schutgenmeifter, geriet geftern nachmittag auf einem fcleubert wurde. Dit einem Bodenbruch und lebensgefährlichen inneren Berlegungen murbe er in hoffnungelofem Zuftanbe ins Stranfenhaus gebracht.

Buntes Allerlei.

Biegen. Das Hausmädchen Christine Garben ftieß bei Er-lebigung von Beihnachtsarbeiten die Lampe um. Das Mädchen erlitt so schwere Brandmunden, daß es bald darauf seinen Berlegungen erloc.

Dortmund. Das Schwurgericht verurteilte die Oberpoll-aliffenten Spielermann und Reise aus Unna wegen Hälfchung von Armitelegrammen zu je einem Jahr ocht Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Chrverlaft. Der Schneibermeister Bandel erhielt als Unfufter zwei Inhre Buchthaus. Die Berurieilten find fofort

Der größte beutiche Truppenübungsplag mirb gwifden ben Dorfern Jippnam, Nebrig und Lubom in Beftpreußen in einer Webbe von über 100 Quabratfilometern angelegt. Befonders auch für artilleribische liebungen eignet fich der neue liebungsplat vor-

Die nogesicherten hatnabeln hat man jest auch in dem gelan-ten Paris in glemlich baricher Kössle verbeten und mit Strafe be-draht. In Chitago und Philadelphia will man das Tragen weit-überhängener Hutsebern verbieten, well durch sie besonders in den Strahendahmwagen und Jügen das Dublitum arg belästigt

fiel. Montag nacht foliblerte auf ber Sobe von Soltenau bas Linienfdiff "Cothringen" mit bem Dampfer "filiba" aus Glasgnm. Der engliche Dampier, ber mit Dolg van ber Oftice fam und den Kannl possieren wollte, wurde led und ging hier in Re-paratur. Das Linienichill blieb unterfchädigt.

Durch hulichläge getätet. In Sobatta im Reelle Bleichen,

murbe ber Genbarmerie-Machtmeilter Burtelt beim Betreten bes Pferbeftalles burch einen Suffchlag feines Pferbes lebensgefährlich werlegt. Seine ihm ju Sille eilende Frau erlitt gleichfalls einen futfichlag gegen ben Ropf, fodog ber Tod auf ber Stelle eintrat. Bruffel. Auf tragtiche Beife ift bier ber liberale Deputierte

Grufe gestorben. Er pralibierte einer Berjommiung, bie Proteft

men und ftorb balb barouf.

Prog. Auf bem Grabichin entgleiste ein Motorwagen ber elettrichen Straßenbuhn bei ber Loreitolirche, ein anderer fuhr nuf ihn auf. Beibe Wagen wurden zertrümmert. Imolf Fahregofts find verlagt, darunter fünf schwer.

Neueste Nachrichten.

Julba, 9. Dezember. In ber gestrigen gemeinschaftlichen Sigung ber beiben fedbeifchen Rurperichaften murbe Dr. Untoni als Oberburgermeister ber Stadt Bulba auf 12 Jahre mit 33 von 38 abgegebenen Gimmen wiedergewählt.

Bodum, 9. Desember, Muf ber Ihppefchen Wiefe bei Dorften überfielen gestern nachmittag brei Banbitreicher abne jeben Untaft zwei Arbeiter, Die rubig ihres Wegen gingen. Der Arbeiter Woortmann murbe burch Mefferftiche und Stodichlage geibtet, fein Urbeitogeführte Breil erlitt lebensgeführliche Berlehungen. Die Berbrecher flüchteten nach vollbrachter Sat, funnten aber ichliehlich bingfest gemacht werben.

Chemnin, 9. Degember. Spagierganger fanben geftern nachmittag im Zeisigmalbe bei Chemnig die 16jabrige Marie Arebs, bie fich in furchtbaren Schmergen manb. 500 Deter von ihr lag ber 19jabrige Raufmann Frih Rlinger tot am Boben. Die beiben hatten aus Liebestummer Rieefals genommen. Das Mabchen murbe in hoffmungslofem Zustande ins Kranfenhaus gebracht.

Berlin, 10. Dezember. Auf bem Weg zum Schlesischen Bahn-bof murbe ein zweilpanniger Wogen ber Botetpoft, als er gestern am Rreuzungspuntt ber Jöger- und Friedrichtrobe mit einem Araftonnibus zusammenftiefs, zum völligen Zusammenbruch ge-bracht. Unter ben Pafeten, die ihn die zur Dede fullten, befanden fich viele Bierrsendungen. Die Umladung in einen berbeigerufenen Ersahmagen wurde auf offener Straße unter der Aufsicht mehrerer hoberer Boftbeumten bemertitelligt.

Ongensburg, 10. Dezember. In bem Dorfe Mimies murbe ber 46fabrige geittesfrante Müblenbefiger Hemmen von feinem

Probestug in eine Windhose und stürzte aus 80 Meter ab. Der gegen das lieritate Schulgesest sollte. Während ber Abschrieben in die Stille Berthale Beging brach er plogten, pon einem Herzschlage getroffen, zusammer des Kniechts eingebeungen, ber viel Gelb im Muhtengeficaft fteden batte.

Rem Bort. Geftern begann ber Proges gegen ben Dab+ chenmorber Bfarrer Schmibt.

Baris, 10. Dezember. Bei einem gefechtsmaffigen Ccharfe ichiehen, das von dem Meger Infanterie-Regiment Rr. 130 bei dem beulich-lotheingeichen Dorfe Mariculles obgedalten murbe-lollen fich zuhlreiche Infanteriegeschoffe in das Dorf Marielles veriert haben. Rach ber Schilberung bes "Temps" bogelte es Geichoffe auf die Haufer von Marieulles. Unter ber Bewöllerung brach eine Panit aus und die Leute flüchteten in die Keller. Der Bürgermeister des Derbe telephonierie issen Odersten bes Regiments nach Met, worauf die Schieflibungen aufhörten. Eine ftrenge Untersuchung fei eingeleitet worben. Dan nummt an, baft fich big Solbaten in ber Nichtung geirrt haben, benn an bem Wore gen herrschie ftarter Rebei. Der "Tempo" nennt biefen Worgang, ber fich auf demischem Baben abgespielt hat, einen Wrengzwischen-

London, 10. Dezember. "Dalin Chronicie" meibet aus Rem Port: Der gange nörbliche Teil ber Bereinigten Stanten vom Felengebirge bis zur Atlantischen Riste sind von bestigen Bilinter-inammen heimgesucht worden. Die Stadt Denver in Colorado ist von der Außenwelt abgeschwitten. Rabrungsmittel sind schwer zu erhalten. Die Leichen fomnen nicht beerdigt werden. Der Sahn-verfahr ist gestort. Auf dem großen Geen weben, der Sahn-verfehr ist gestort. Auf dem Personen gefunden.

Rem Horf, 10. Dezember. Während einer Sochheits-Kell-lichfeit im Often Rem Parts gelang es vier Rindern, die der Beief beimohnten, sich undemertt einige Glaschen Litter anzwignen. Alle vier Kinder tranfen erhebliche Mengen bavon. Alle man ichliebe lich die Rinder vermißte und nach ihnen judge, fand man ich in einem Zimmer bewußtlos auf. Alle vier mußten foinet ins Rrane fenhaus überführt werben, wo eins bereits ber Alfebel-Bergijung erlegen ift. Die anderen brei fcweben in Lebensgeinhr.

Beitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für ben rebatitonellen Dell Paul Jorigie, fur ben Retiame- und Angeigentell Beinr. Lucht, fur ben Drud und Bering Willy, Solgapfel, famit, in Biebrich. Antariunsbrud und Berlag ber flotbutberuderei Buibe Beider in Biebrich.

Amtliche Anzeigen

Ergänzungswahlen für die Sandelstammer zu Wiesbaden

Im Anichluft an die Befanntmachung bam 10. Ofto-ber 1918 werben die auf Brund ber Bestimmungen bes Gefebes über bie Sanbelsfammern bom 24. Februar 1870 und 19. August 1897 fowie nach bem Statut ber Sanbelsfammer gu Wiesbaben bom 5. Oflober 1910 gu ben Wahlen gur Sandelsfammer Berechtigten gur Bornabme bon gwei Ergangungsmablen für gmei Mitglieber und einer Erfab. wahl für ein Mitglied ber Banbelsfammer im fünften Bahlbegirt (Landfreis Biesbaden) eingelaben.

Die Babl findet ftatt am Freitag, ben 12. Dezem-ber 1913, bormittage 11 Uhr, im Rathaus ju Biebrich, Limmer 20.

Der Wahltommiffar

D. Wagemann.

In bas bielige Gitterrechtbregiber ift umter Rr. 61 beute eingetragen wurden, dan der Schreinergehille Deinrich Daus-mann gu Dochheim a. D, bas Recht feiner Frau Rofina geborene Beileier, innerhalb ibres bauslichen Wirfungstreifes feine Gleichofte tur ibn an beforgen und ibn gu vertreten, audgefchloffen bat.

Dochbeim am Main, ben 8. Dezember 1913.

Rünigliches Mmtegericht.

Nichtamtliche Anzeigen



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

gestern morgen 11 Uhr im Alter von 61 Jahren nach langem mit Geduld ertragenem Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Hochheim, den 10, Dezember 1913,

Die Beerligung findet Donnerstag, den 11. Desember nachmittage Di, Uhr vom Sterbehause, Margarethenstrasse 17, aus statt. 5788

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln. Reich illustrierte Preisfiete gratis. Denot in Blebrich: Apotheker Oppenheimer, Floradrogerie

Bartnäckige Krankheiten

wie herz. Leben, Magen, Darne, Nieren-und Maienleiden. Schwäckegubinde, Aernen-leiden, Bide. Libenmathdmaß, Arauenleiden, wie ichmerzhafte Regel, Bertiggerung und Luidung, Kierkfluß, Blunarmur, Pleichlucht ufw. werden erfolgreich behandelt in : : :: Schröber's Muffalt für Raturbeilverfahren u. Comdosaibie, Wieskaben, Kaller-Treiedrich-Ring 5 — Sprechieit von I b's 11 Ubr, von 5 bis 7 Uhr, Senntags von 9 bis 10 Ubr.

Irrigateure

nach Professor von Esmarch - komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohr von 1,25 Mark an. Clysor-, Klystier u. Injektions-Spritzen, Spülspritzen,

Bidets.

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann Wiesbaden-

Fernsprecher 717. Massovin-Drogorie. Kirchgasse 20.

BRIDGIS

jeden Montag

nodi:

jeden Dienstag

nody:

Weisengu, Laubenheim,

Bodenheim, Nadenheim,

Jeden Mittwoch

nedy:

Kostheim, Gustavsburg,

Bischofsheim, Nauheim,

Hechbeim, Flörsbeim,

Hottenheim, Eddenheim,

Höchst

Sindlinger

Oppenheim

Nigestain

Groß-Gerau

Russelsheim

Den Mitgliedern des Vereins gur gefl. Kennte risnahme, daß am Samstag, den 13. Dezember 1913, pünftlich, abends 8 Uhr

die Spareinlagen

ausbezahlt werden, worauf das

hristian Mendel

jeden Donnerstag

noch:

Schierstein, Nieder-Wallof,

Enville, Hattenheim, Erbadt,

Oestrids - Winkel , Deisenheim

jeden Freitag

modi:

Budenheim, Heidesheim, Ober

und Nieder-Ingelheim, Gau-

Pilgesheim, Gaulsheim, Kempten,

jeden Samstag

Erbenheim, Igstadt, Bredvenheim,

noch:

Biebrich, Pimoneburg,

Sonneberg, Detzheim

und

Blaues Ländchen

Nordenstadt, Walldu,

Rüdesheim

Bingen

Eingerbrück

Wiesbaden

Delkenheim

Schriftliche und telephonische

Flufträge werden sofort erledigt.

Innerhalb Mainz

zweimal täglich nach allen Richtungen-

Mainz,

Mein Geschäftsauto:

befördert gratis alle bei mir gekaufte Waren

4070

Jinseffen erfolgt

Martin Kallmann, Hocheim a. M. Inffallationsgeichaft. Spenglerei.

Eleftrifche Licht- und Staftanlagen in ladgemüber und biniftes Ausfuhrung im Unfahrlife an bas Sindifche Gietrigindismert. Mille Mrten Beleuchtumgelorwer von ben einfachten bis ju ben feinften.

Berichtebene Softene Robien- und Metallbrabtinmben gu Originalpreifen.

MIS naffenbe Weibnachtegelchente empfehle: elettrifche Beig-Kochgeichirre und Bugeleifen. Mue Arten Anlagen werben nach Bunich auch auf Zei jablung

sın Küffen

icon ift ein soures, weites, Geficht, mit rollgen, ponnt'i feistem Einsteben und ichmenn Leim. Dies ergennt

Stederpfero-Setfe Sie beste tillienmild-Seife) Sild 30 A. Die Sibidung erhößt Naba Cream weih und ihmmerweid modt Lube fo A. In Goodbeim ist Bube fo 3. In Dochbeim ift ber Anisapothefe, in Biebrich v. M. Copenheimer, A ftrupp, 60. Reibhofer filtpe., und Grang Schneiberbobn. 100



auf jedem Elikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Stemwoltsginnersi Attora-Batistrik

Heuffeit Itlatadorlieri

Aus reiner Wolle hergestellt nicht eintaufend :: nicht filtzend. Das Beste gegen Schweißfuß

exem 4 Qualitaten exem Act Wansdy Nachwels von Berry 1971

Maffenbeimer Strafe III

Alltenoverstroße, Bimmer und Rammer, and Shober an permanent 2410 Ildberes oxicibit.

Steuerveranlag

Huf Grund bes \$ mit jebre beresta mit et bremtogte Steuerpflicht bie Stewerertfarung fib-Beiebenen Formular i Januar 1914 bem Unter ber Berficherung ab june Die oben begeichne Steuererflörung verpflis

beberung aber ein Gor Die Einsendung ich liffig gefchieht ober auf on bem Unterzeichnet Leffinglizahe Ar. 16, 30 lung perfount, but ger thes neben ber im Be füllig festgefiebten Gie

litten au emrimien.

Willentlich unrich tung Jinb ten 5 72 bes Sentifi S 71 bes bern einer in Pemben Saftung berfenige Teil dit erhoben, melder brantier haftung ent biche Steuerpflictige ? Stgeben und in bieler it befanbers bezeichnet be Belde eine Berüdiichti le bereits im Borjahr Dort neronlagt geweisten Frift eine bie n Bittsgeminns ber Gel Meuererffarung einrei Stenerpillabing p lehen bem Bedit Bollen, haben biefelbe

drill nad bem vorgele ihriftlich aber tu Broi Auf die Berücklich Migen bei ber Berunl Didnet merben. 19 Henrich unricht iber bas Bermögen in Dinnungsfreuergelehen Die pergelerieben Dermogensanteigen b

Talemen auf Berlanger Blesbaben, im T Der Morfigenbe ber

> Walry peroffentio Dochbeim a. M.

Berjammia 2m 13, leabm. The Terminan Beria h Naurod im Goliba

> 1. Bortrog Gber: gefialten? 2 ine Bidel-Bie Berren fiber Butterbebart heden?? midndenille.



ohne Bestellgeld,

No 194.

Amtliche B

der Stadt

Durch ben biefigen

Breitag, ben 12. bs. Bit Roje hierielbit, ein Bor

tiber grechmiftige Unm befonderer Berndfichtigu Ju bem Bertrag fr

ulle Intereifenten eimgele Bobem ich auf bie a hinweise, bitte ich, bie L

Dechheim a. II., ber

Die Beinbergebellig Canermurmen burch 201

her baburch entstanbenn

Dabei muß genquer 3 Arbeiten und bie verm

lingen, Quiteumen M. eingehenbe Antrage fint

Sochheim n. M. de

Deffent